

LTB
401

WALT
DISNEY

Lustiges Taschenbuch



Agent
ohne Angst

**Wer sagt,
dass ich
dafür
zu klein bin?**



**Jeden Monat
neu für dich
am Kiosk!**

**„Dein SPIEGEL“ – das erste Nachrichten-Magazin
für Kinder, die mehr wissen wollen.**

Ein eigener Kopf braucht einen eigenen SPIEGEL.

Dein

SPIEGEL

EINFACH MEHR WISSEN

WALT
DISNEY *Lustiges*
Taschenbuch

401



Agent
ohne **Angst**



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

DoppelDuck im Einsatz!

Gewinnspiel

Porträt

Bildergalerie

Umfrage

Großes DoppelDuck-Spezial:

Lustiges-Taschenbuch.de

IMPRESSUM

© Disney Enterprises, Inc. 2010

Walt Disney Lustiges Taschenbuch erscheint vierwöchentlich bei

Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin

Chefredakteur: Peter Höpfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin

Leser- und Aboservice Deutschland: Lustiges Taschenbuch Leserservice, D-20080 Hamburg,
Telefon: 018 05-700 58 00 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 42 Cent/Min. aus dem Mobilfunk),
Fax: 018 05-861 80 02 (14 Cent/Minute),

E-Mail: info@ehapa-service.de • abo@ehapa-service.de

Leser- und Aboservice Schweiz: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach, CH-6002 Luzern,
Telefon: 041-329 22 85, Fax: 041-329 22 04,

E-Mail: info@ehapa-service.ch • abo@ehapa-service.ch

Leser- und Aboservice Österreich: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 5, A-6960 Wolfurt,
Telefon: 08 20-00 10 87, Fax: 08 20-00 10 86,

E-Mail: info@ehapa-service.at • abo@ehapa-service.at

Marketing und Kooperationen: Jörg Risken (Unit-Leitung) - j.risken@ehapa.de

Matthias Maier (Senior Produkt-Manager) - m.maier@ehapa.de

Druck: GGP Media GmbH, Karl-Marx-Str. 24, D-07381 Pößneck

Anzeigenleitung (verantwortlich): Ingo Höhn, Egmont Ehapa Verlag GmbH,
Wallstraße 59, D-10179 Berlin

Anzeigenverkauf Deutschland: Julia Bosch, Tel.: 030-240 08 598

Anzeigenverkauf Österreich: Sylvia Beinhardt, Tel.: 01-470 09 91

Anzeigenverkauf Schweiz: Print Promotion, Tel.: 026-673 25 20

Kontakt Walt Disney Publishing: Jürgen Drescher (Juergen.Drescher@disney.com)



COMICS

- 5** Die wertvollste Marke der Welt
- 38** Neue Technik in Schurkenhand
- 77** Agent DoppelDuck (7):
Agent ohne Angst
- 113** Hart erkämpftes Picknick
- 135** ONKEL DAGOBERTS MILLIONEN:
Seine dritte Million
- 169** Auf der Durchreise
- 189** Der Fluch des Indianers
- 218** Tolldreiste Tornado-Reiter



LIEBE FREUNDE!

Damit hier keine Missverständnisse aufkommen: Als Agent DoppelDuck kenne ich keine Angst! Ich erfülle meine Aufträge, ohne einen Gedanken an die Gefahren zu verschwenden. Nur so bin ich zum anerkannt besten Agenten der Agentur geworden. Aber ich gebe zu, so langsam fühle ich mich doch etwas unwohl in meiner Haut. Wie ihr sicher noch wisst, hat mich Jay-J in Paris extra gewarnt, dass mich irgendjemand um die Ecke bringen will. Der Grund dafür muss in meinem ersten Auftrag für die Agentur zu finden sein, an den ich leider nicht die geringste Erinnerung habe. Und die Lage wird zunehmend brenzlicher, denn als ich meine neueste Mission in Kairo erledige, wird sogar aus dem Hinterhalt auf mich geschossen! Es wird also höchste Zeit, mich um diese Sache zu kümmern ...

Auch der gute Franz hat so einiges zu ertragen, bevor er sich seiner Lieblingsbeschäftigung widmen darf, denn Sussemi Schwan, seine neue Flamme, treibt ihn mit schwerem Gepäck beladen gnadenlos durch die Wälder. Zum Glück ist er hart im Nehmen, doch ob er das versprochene Picknick am Ende wirklich noch genießen kann?

„Hochmut kommt vor dem Fall!“, heißt es so schön. Aber nennt mir einen Grund, warum ich nicht stolz darauf sein sollte, der einzige Tornado-Reiter auf der ganzen Welt zu sein? Schließlich ist es alles andere als einfach, sich mit so einer Windsbraut anzulegen! Ich hatte auch alles wunderbar im Griff, bis Onkel Dagobert auf die Idee kam, mir einen Konkurrenten aufs Auge zu drücken. Sagt selbst, an der unausweichlichen Katastrophe ist er doch ganz alleine schuld, oder?

In diesem Sinne alles Gute und bis bald!

Ever Donald



Die wertvollste Marke der Welt

Es gibt Interessensgebiete, bei denen man nicht unbedingt erwartet, auf Onkel Dagobert zu treffen...



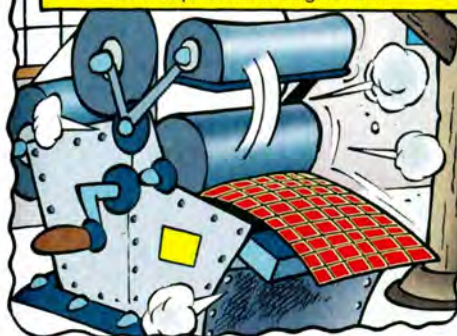
Fantastisch! Was für ein philatelistischer Leckerbissen! Ein prachtvolles Exemplar von Postwertzeichen!



D 2006-362



„Doch durch ein technisches Versehen in der Druckerei wurde das Flugzeug bei einem kleinen Teil der Bögen auf dem Kopf stehend abgedruckt.“



„Um den geplanten Ausgabetermin nicht verschieben zu müssen, entschied die Post, die Fehldrucke auf den Markt zu bringen...“



„Aber dort sind sie niemals angekommen.“



„Denn das Transportflugzeug geriet in ein heftiges Unwetter und wurde weit von seiner vorgesehenen Route abgetrieben.“



„Um Treibstoff zu sparen, sah sich der Pilot schließlich gezwungen, allen überflüssigen Ballast über Bord zu werfen.“



„So ging die gesamte Serie von Fehldrucken verloren. Das heißt... bis auf ein einziges Exemplar, das zufällig an der Schuhsohle des Piloten kleben geblieben war.“



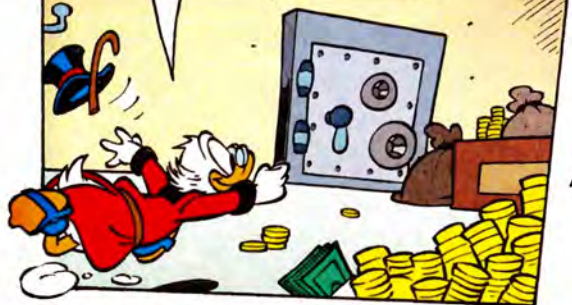


Bloß Sammler bin ich keiner, darin täuscht sich der Mann! Meine Leidenschaft ist Handel und Wandel. Zu Geld werde ich diesen Fetzen Papier machen, sobald die Zeit gekommen ist!

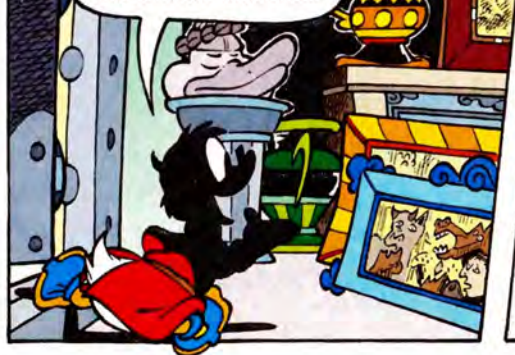


Aber das darf gerne dauern. Die Marke soll ruhig noch reifen, denn gesteigerter Wert ist Mehrwert, so will es das Gesetz des Marktes.

Derweil wird sie in diesem Tresorraum unter anderen Kunstwerken auf das Sicherste verwahrt sein.



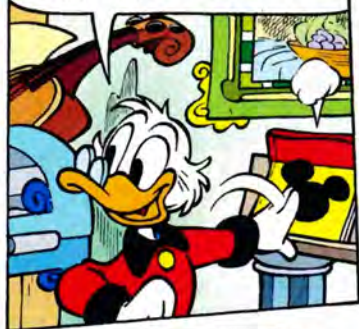
Antike Statuen, moderne Gemälde und...



...sogar Comichefte finden sich darunter.



All diese Dinge lagern hier nur aus einem Grund. Sie sollen wertvoller werden mit den Jahren.



Eben dieses Schicksal soll auch der 24-Kreuzer-Kopfstand beschieden sein.



Wenn dann der rechte Moment gekommen ist, tragen sie mir einen schönen Gewinn ein.



Ich habe für diese Marke zwar ein Vermögen hingeblättert, aber ich bin gewiss, dass sie mir einmal das Doppelte einbringen wird.



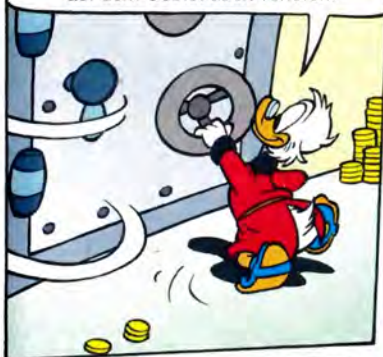
Investmentgeschäfte sind so einfach, wenn man sich darauf beschränkt, mit greifbaren Werten zu handeln.



Erklär mir einer, warum das den modernen Bankern nicht mehr einleuchtet.



Da scheint mancher nicht mehr Grips zu haben als mein Neffe Donald. Der wäre auf dem Gebiet auch verloren.



Kenntnis des Marktes, Kapital sowieso und damit von vorneherein die Möglichkeit, überhaupt Handelswertes in die Hände zu bekommen.



Ihm fehlen die nötigen Grundlagen fürs Geschäftliche. Aber völlig.



Aber an Geld liegt ihm offensichtlich ohnehin wenig. Da biete ich ihm heute die Gelegenheit, sich ein paar Groschen zu verdienen — und wo ist er?



Hier, Onkel Dagobert! Ich musste meine neue Hängematte testen. Und dann hat halt eins zum anderen geführt.



Hrmpf! Im Schlaf verdient man keine dreißig Kreuzer die Stunde, Neffe. Jedenfalls nicht bei mir.



Nun, ich freue mich, dass du doch noch den Weg hierher gefunden hast. Schlafgewandelt, vermute ich?

Spar dir die Ironie, die ist bei mir sowieso verschwendet. Sag mir lieber, was ich tun soll.



Ich habe einen Termin. Und du schaffst Ordnung in diesem Durcheinander, während ich außer Haus bin.

Für mich sieht's hier ganz normal aus.



Was seinerseits nicht normal ist. Ich will, dass du diese Unterlagen säuberlich einordnest!



Und Sorge dafür, dass dieser Vertrag heute noch nach Waidawek rausgeht.

Wenn nicht, entstehen mir daraus Kosten, die deinen Schuldenstand empfindlich erhöhen werden.

Schon kapiert.









Hat der eine Wut! Wenn ich
die Marke nicht zurückbringe,
sehe ich mich bis ans Ende
meiner Tage Münzen polieren!



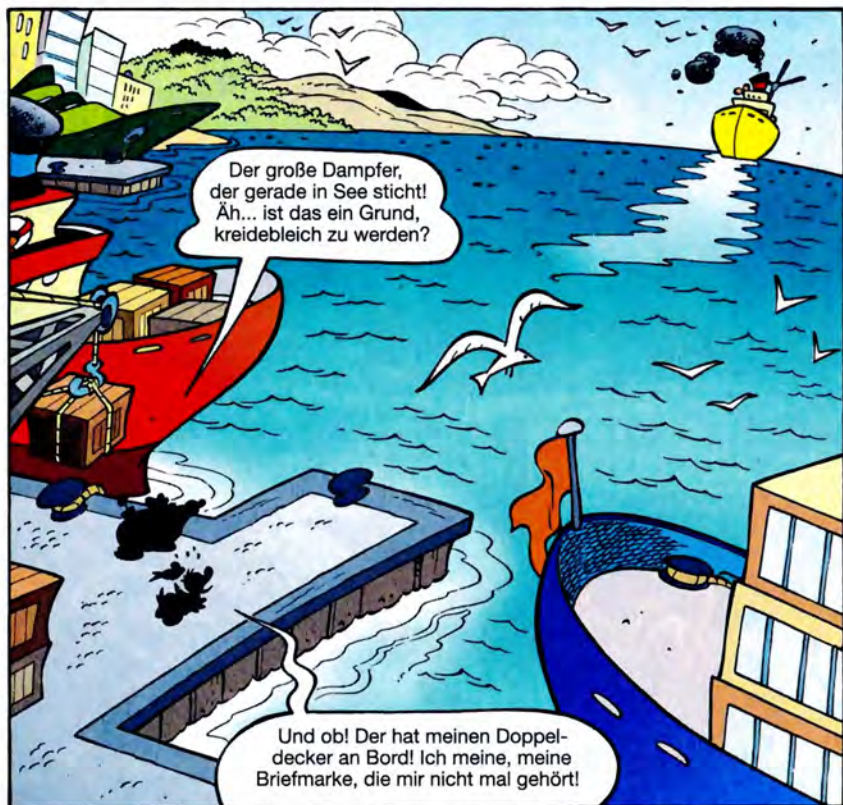
Halt! Keiner rührt sich vom Fleck! Wehe,
es wird gestempelt, dann gibt's Druck!
Ich will meinen Doppeldecker wiederhaben!

Auch das noch!
Ein Irrer!











Mit leeren Händen mag ich nicht bei Onkel Dagobert aufkreuzen. Dann muss er mich wieder so furchtbar hauen.



Das will ich ihm nicht zumuten. Hallo, Käpt'n, fahren Sie nach Waidawek?

Waidawek und noch weiter weg, Jungchen.



Sehr gut! Kann ich mitkommen? Ich brauche nicht viel Platz, wie Sie sehen!



Moment, Maat! Mein Pott ist zwar ein oller Seelenverkäufer...



...aber das heißt nicht, dass Sie bei mir Ihre Seekrankheit umsonst kriegen, klar?



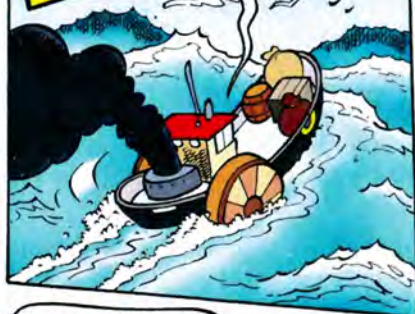
Und was soll sie mich kosten? Ups!

Schweiß und Schwielen! Fangen Sie gleich an, das Deck zu schrubbren.



Zur selben Zeit, auf dem offenen Meer...

Hrmpf! Ich hab schon Seeschnecken gesehen, die schneller waren als diese Suppensüssel.



Und meine Schwielen haben Junge gekriegt, die ihren Enkeln vom entbehrensreichen Leben als Deckschrubber erzählen.



Bis wir am Ziel sind, ist der Käpt'n längst in Rente!



So geht's nicht weiter! Höchste Zeit, dass ein bisschen Tempo in die Verfolgungsjagd kommt!



Lassen Sie mich mal ans Ruder, Käpt'n! Ich mache Ihrem Äppelkahn Feuer unter dem Kiel!

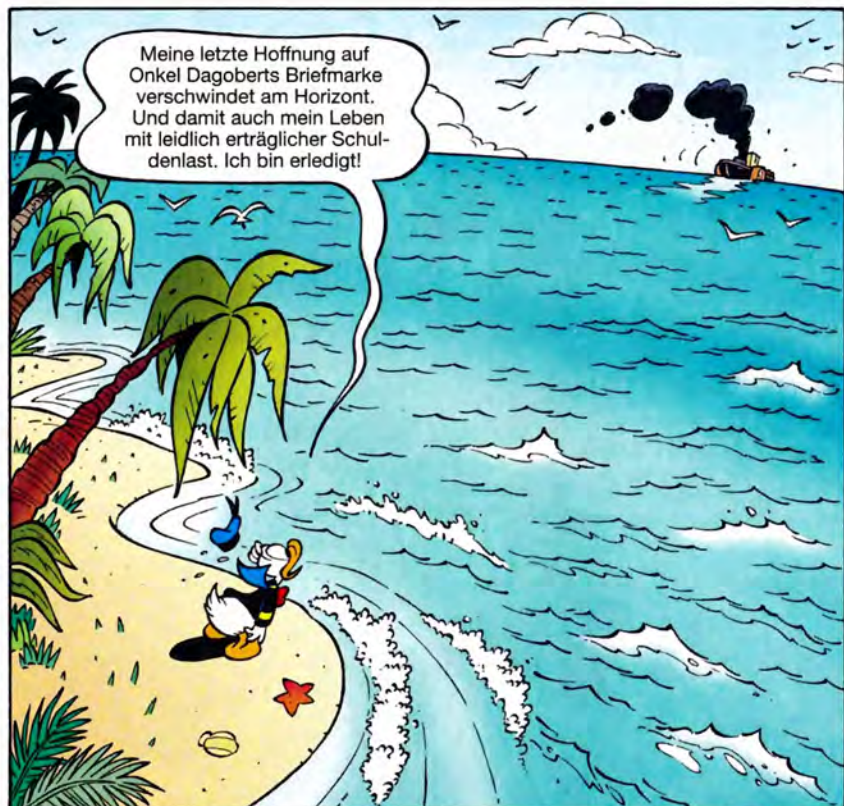
Hol's der Klabautermann!



Maschinenraum:
Volle Kraft voraus! Jetzt wird geheizt, dass der Kessel glüht! Ich erwarte einen fröhlichen Funkenregen aus dem Kamin, kapiert?





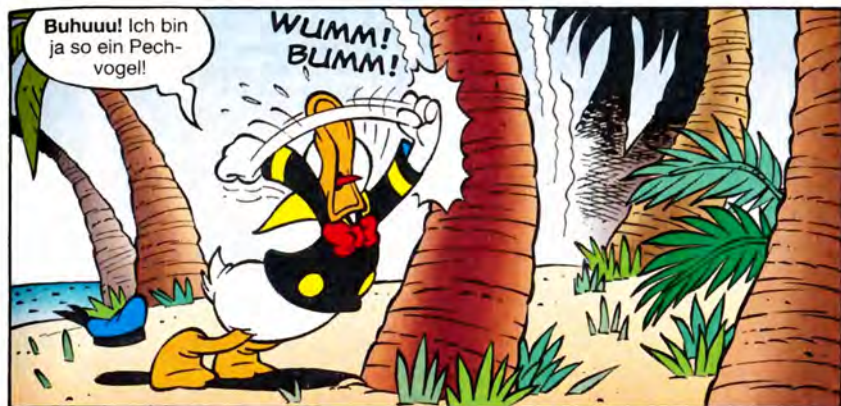


Und das möglicherweise nicht nur finanziell. Wenn ich kein Wasser finde, ist hier bald mehr am Austrocknen als meine bescheidene Barschaft.



Verrät mir einer, wieso mein Dasein eine Folge von Fehlschlägen ist, auf deren Folgen ich verzichten könnte?









Ich vermute, er hetzt noch immer hinter der Marke her, ebenso kopfwie sinnlos. Aber Letzteres weiß er ja nicht. Wie so vieles.



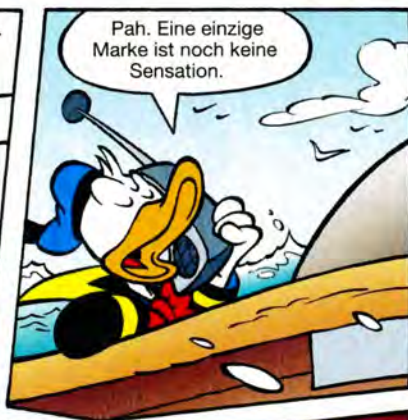
Onkel... **sprzzz...**
Dagobert! Ein Glück...
sprzzl... frzzz... dass...
krrrks... sprzzz...
endlich erreiche!

Donald!
Wieso ist die
Verbindung
so miserabel?



Ich rufe über Funktelefon von einem Fischkutter aus an! Lange Geschichte. Erzähl ich dir, wenn ich zu Hause bin. Jetzt hab ich erst mal gute Nachrichten!





Warum bin ich mit einem Neffen geschlagen, der so gar kein Gespür fürs Geschäftliche hat?



Mit einem ganzen Sack voll 24-Kreuzer-Kopfstand auf dem Markt, fällt ihr Wert ins Bodenlose. Und ich gleich mit.



Da erwartet der Dummkopf doch tatsächlich, dass ich mich über seinen Fund freue, dabei stürzt er mich in tiefste Verzweiflung!
Schluchz!



Aber noch bleibt mir ein kleines Zeitfenster, in dem ich versuchen kann, wenigstens die Millionen zu retten, die ich investiert habe.



Ich werde die bedeutendsten Briefmarkensammler der Welt zusammentrommeln und die Marke in einer Blitzauktion losschlagen, zur Not auch mit kleinem Gewinn.



Nicht lange
danach...

Endlich wieder festen Boden
unter den Füßen. **Schnauf!**
Und wenn ich den Sack erst
einmal zum Flughafen
geschleppt habe...

Nicht leicht für ein halbes
Hemd wie dich. Soll ich dir
zur Hand gehen, Matrose?



Nein danke! Dieses Vermögen
lasse ich erst wieder los, wenn ich es
meinem Onkel vor die Füße kippe!



Wo es um so viel Geld geht,
hab ich ja schon Probleme, mir
selber über den Weg zu trauen.









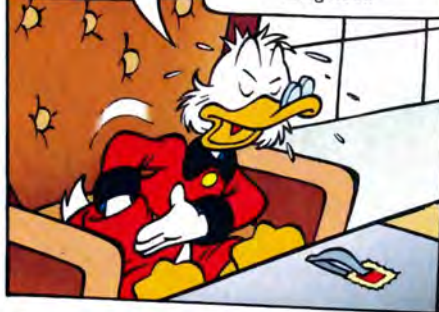
Da geht er hin, mein guter Ruf als schlauer Fuchs und kehrt nicht wieder. Und auf der Marke bleib ich sitzen.



Ich kann die Geschäfte gar nicht mehr zählen, die Donald mir vermasselt hat.



Nur weil er unbedingt mit seinem Fund prahlen musste, hat sich mein schöner Plan in Rauch aufgelöst.



Nun denn, soll es die schlimmste Fehlinvestition meines Lebens dem nachtun.



Was soll ich noch mit diesem Stück Papier!



Sein Anblick würde mich doch nur schmerzlich daran erinnern, wie grausam das Schicksal sein kann.





Mach mal halblang! Ich weiß, dass du keine großen Stücke auf mich hältst, wenn's ums Geschäftliche geht. Aber du wirst dich wundern! Pass auf...



Als ich so mit meinen Briefmarken auf dem Flug nach Entenhausen war, ist mir plötzlich ein Licht aufgegangen.

Sparflamme, wie?



Nein, im Ernst. Mir wurde klar, dass deine 24-Kreuzer-Kopfstand durch meinen Fund keinen Pfifferling mehr wert war.



Also hab ich in deinem Sinne gehandelt und den Sack aus dem Flugzeug befördert. Irgendwo über der offenen See.







Neue Technik in Schurkenhand



Alessandro Sisti (Story), Roberto Vian (Zeichnungen)















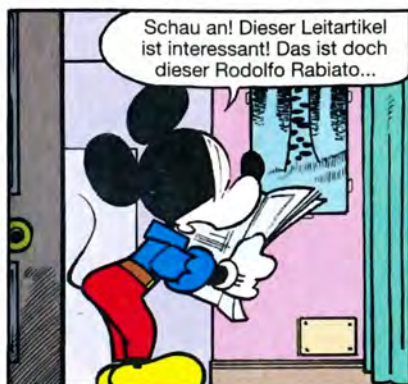








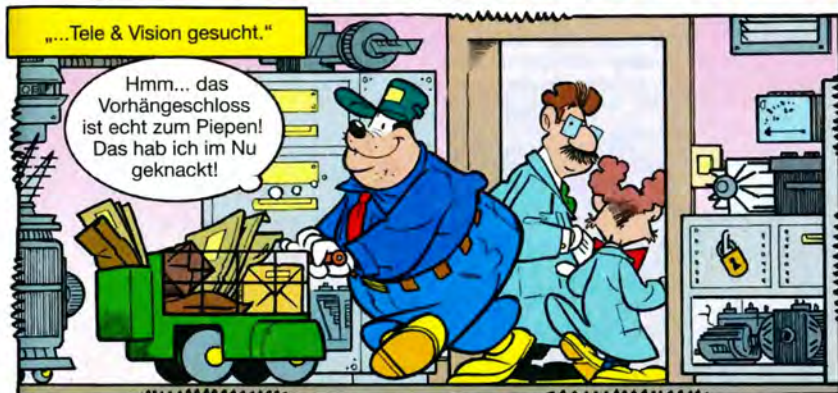












„Doch da...“

Mal sehen, ob es jetzt wieder tut!

Klick!

Urgks! Das klingt ja wie der Polizeifunk! Ich muss irgendwas falsch gemacht haben!

Vielleicht hätte ich auf dem Lehrgang im Knast besser aufpassen sollen!



Donnerwetter! Du hast das Autoradio in einen Teleporter umgebaut! Ehrlich gesagt...

...hätte ich dir so was wirklich nicht zugetraut!

Tja, in mir schlummert eben schon immer ein Genie!









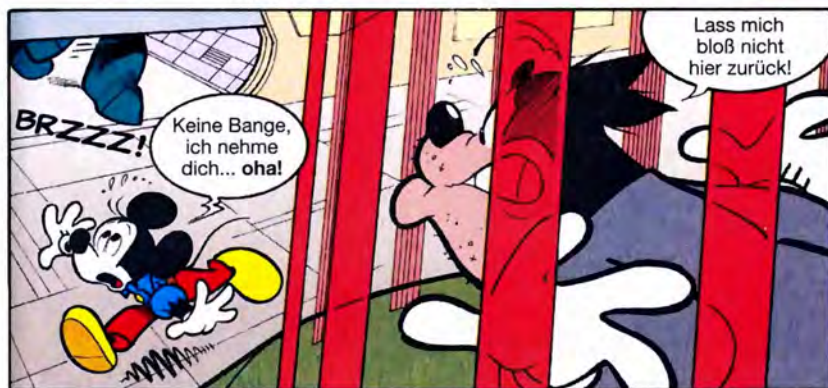




























Aaaaaah!



Schnell
raus hier!

Nur die Ruhe!
Der kann Ihnen
nichts tun!



Das ist lediglich das Monster aus
einem Klassiker des Horrorfilms! Aber
kein Problem! Wenn Sie solche Filme
nicht mögen, schalten Sie einfach um!

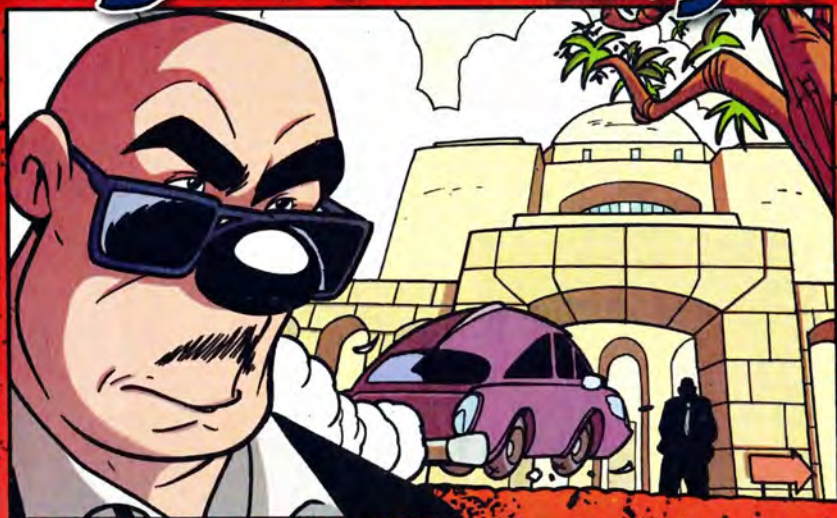


ENDE

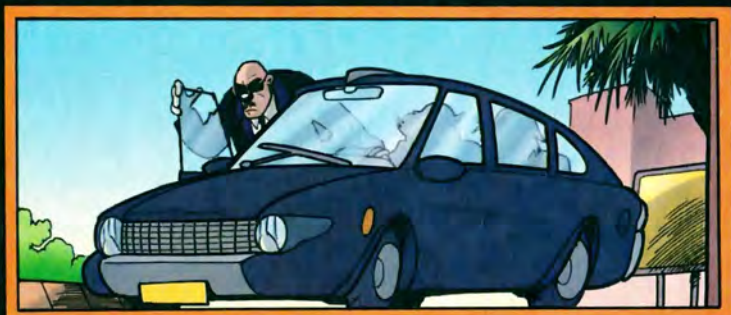
WALT DISNEY



Agent Doppelbuck (7): Agent ohne Angst



Marco Bosco (Story), Francesco D'Ippolito (Zeichnungen)







(*) Siehe LTB 396!

Agent DoppelDuck findet

ihr auch in LTB 384, 385, 386, 387 und 394!

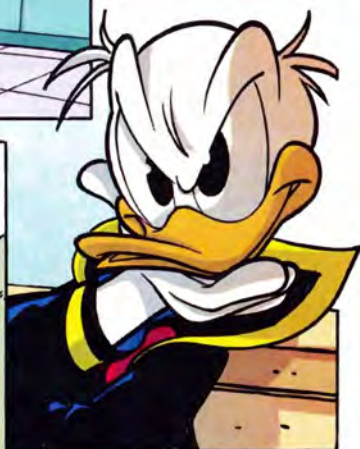


Es geht wohl um meine erste Mission. Drei Tage, die aus meinem Gedächtnis gelöscht sind.

Aber ich gedenke, sie wiederherzustellen. Heutzutage gibt es doch für alles irgendwo ein Back-up.



Und ich weiß auch schon, wo ich in diesem Fall suchen muss.



Im HQ der Agentur...



Wie? Sie wollen Einblick ins Vertragswerk für geheim angestellte Festagenten? Ah, umgekehrt natürlich...

So ist es, Liz! Man will schließlich um seine Rechte und Pflichten wissen.

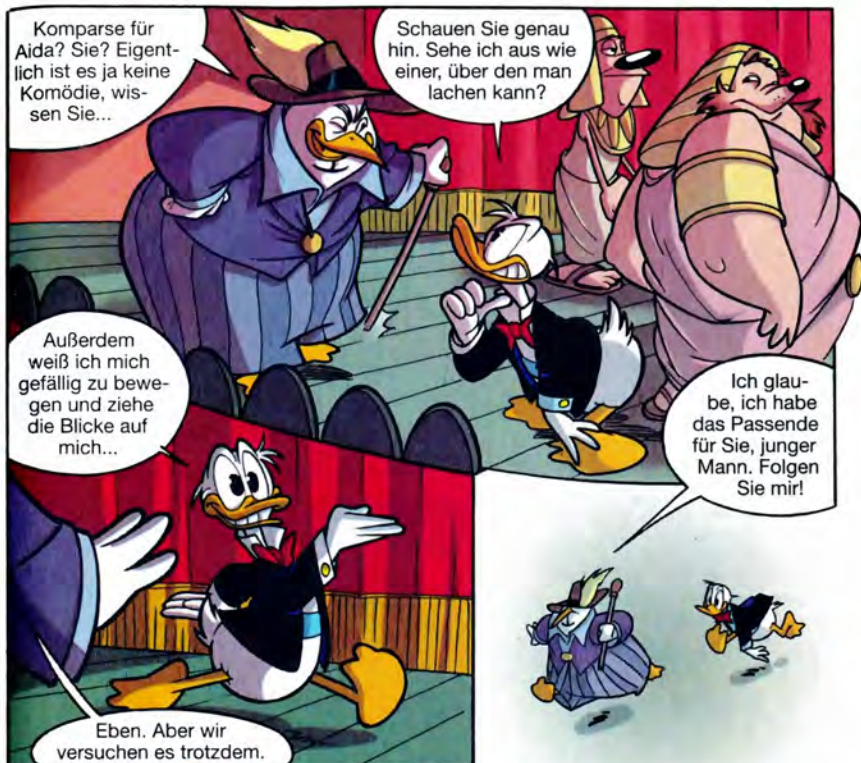


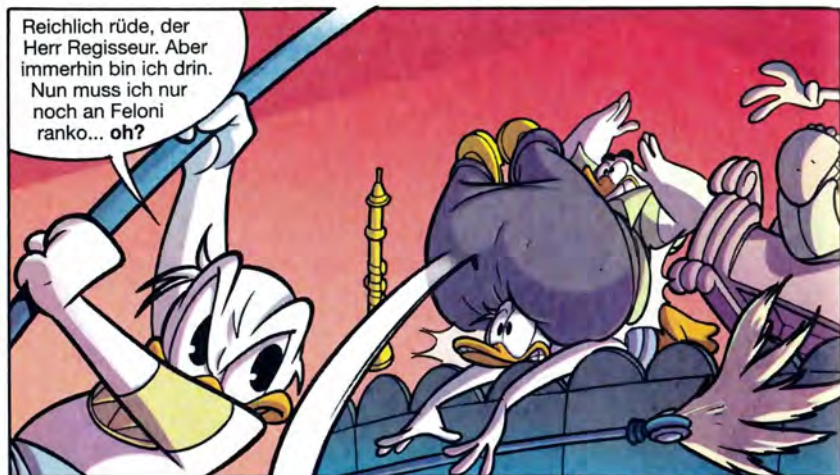


















Bald darauf, bei
den Pyramiden
von Giseh...





Gleich gibt es hier einen Agenten weniger. **Ups!** Mich hab ich damit aber nicht gemeint!

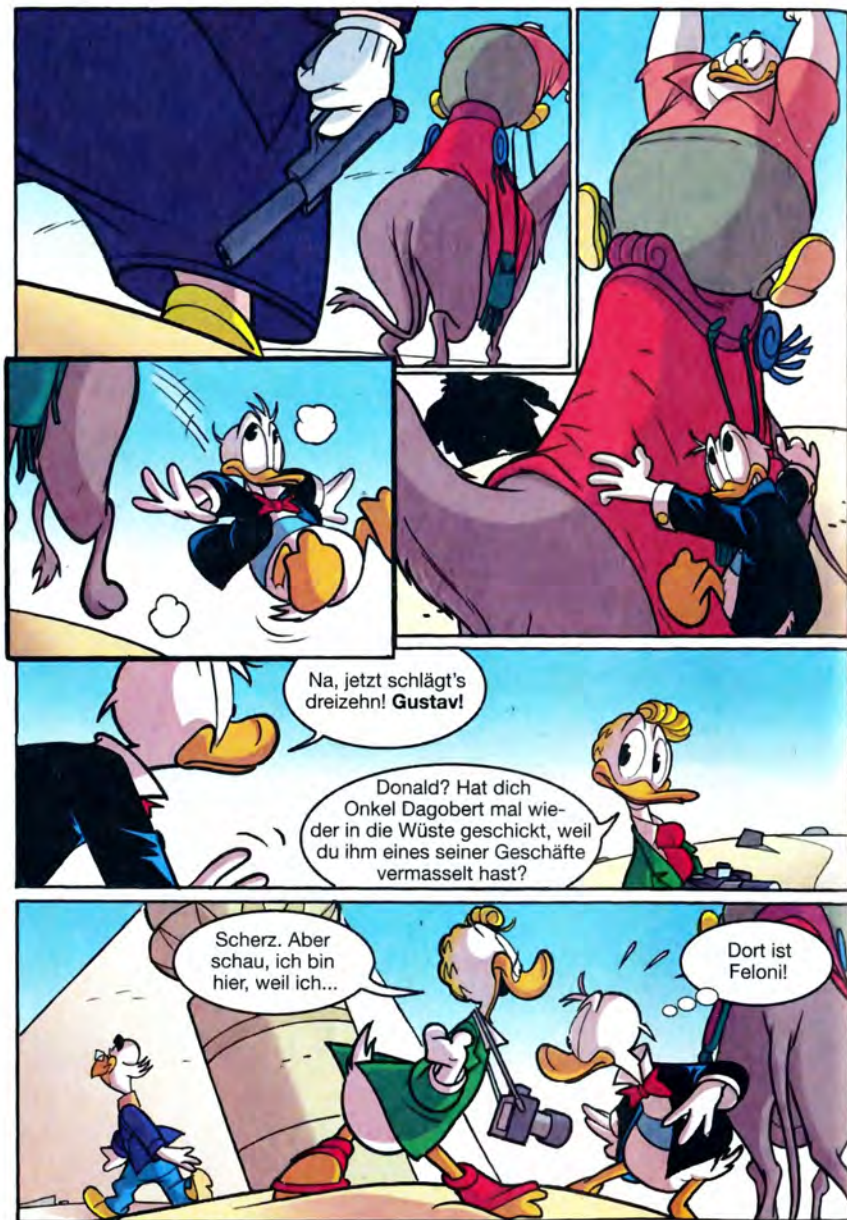


Bloß, wer verkleckert das meinem Killer?

ZING!

ZING!















„Im Nacken die Verfolger, die es auf meinen Kopf abgesehen hatten und vor mir als einzige Rettung der Helikopter, der mich aufnehmen sollte!“



„Doch stattdessen hat er mich im letzten Moment im Stich gelassen!“



Ich hatte keine Wahl. Ich durfte die Mission unter keinen Umständen gefährden.

Also haben Sie mich geopfert.

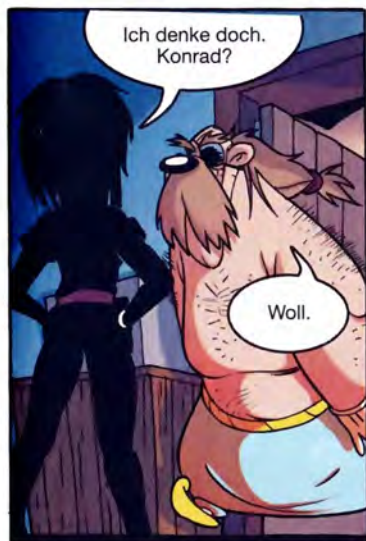


„Nun, ich konnte zwar knapp entkommen, aber meine Sicht auf die Dinge war danach nicht mehr dieselbe.“



„Ich habe die Seiten gewechselt und verkaufe seither Informationen an die Bösen. Und nach einiger Zeit...“





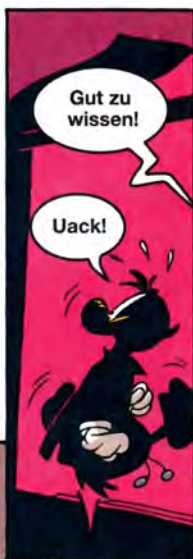




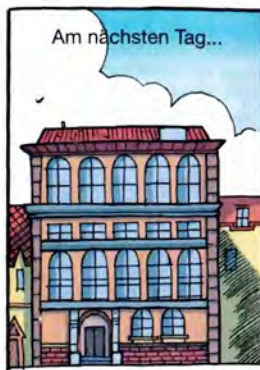




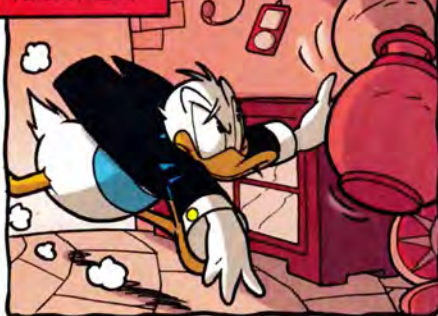








„Den ich dann ganz absichtlich aus Versehen verloren habe!“



Ich war mir sicher, dass Jana und ihre Komplizen danach kein gesteigertes Interesse an meiner Wenigkeit mehr zeigen würden.



Gib dem Gegner, was er unbedingt haben will, dann verzichtet er darauf zu kriegern, was er nicht haben soll, wie?

Ich hätte zu gerne Janas Gesicht gesehen, als ihr aufgegangen ist, was sie sich eingehandelt hat. Nämlich ein völlig wertloses Spielzeug aus Gizmos Kramladen.



Der Terminator hatte gar keine Speicherfunktion. Der war nur zum Löschen gedacht, und das auch nur ein Mal. Danach hat sich das Programm selbst zerstört.

Die Halunken stehen mit leeren Händen da. Keine Erinnerungen, kein DoppelDuck, kein Feloni...



Den werden wir sicher verwahren, bis wir eine neue Biografie für ihn gebastelt haben.

Die Agentur dankt Ihnen, Doppel-D!



War mir ein Vergnügen!



Das darf nicht wahr sein! Sie haben die Akte gelöscht!

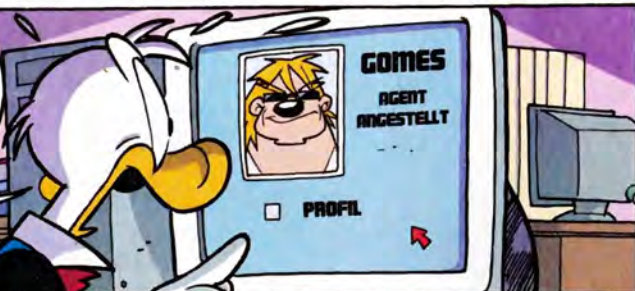


TIPP! TIPP!

Das kriegt nicht mal ein Profi restauriert. Die haben alles sauber von der Festplatte poliert, bis zum letzten Querverw... **ei!**



Aber... dieser Gomes ist doch der Irre, der bei den Pyramiden versucht hat, mir ein paar Luftlöcher zu verpassen!



Ich dachte, ich hätte es mit einem Komplizen von Jana Smirnova zu tun.



Dabei ist der Kerl, der es auf meinen Kopf abgesehen hat, in Wirklichkeit auch ein Agent der Agentur!



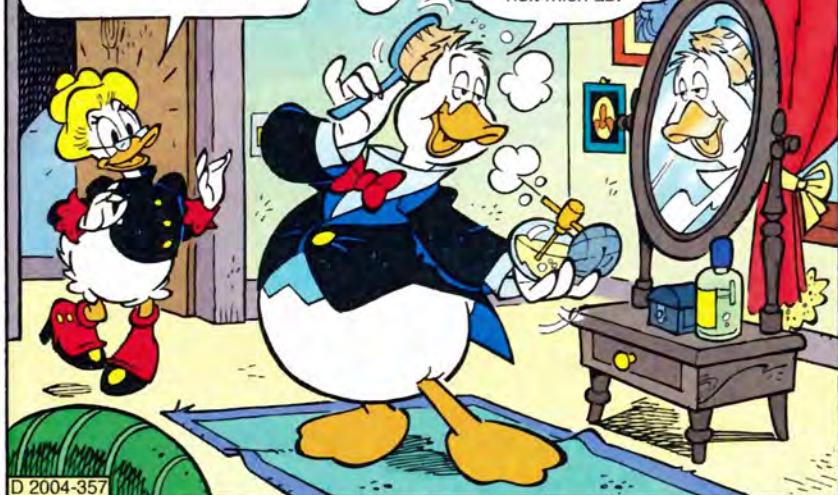
Ups! Es wird spannend! Wie es weitergeht, erfahrt ihr bereits in LTB 402!

Hart erkämpftes Picknick

WALT
DISNEY

Gute Güte, Franz! Hast du dich herausgeputzt! So kenne ich dich gar nicht!

Ich muss heute fein aussehen, Frau Großmutter! Susi Schwan holt mich ab!



D 2004-357

Seufz! Susemi Schwan! Sie ist so reich wie Bertel, aber sehr nett!

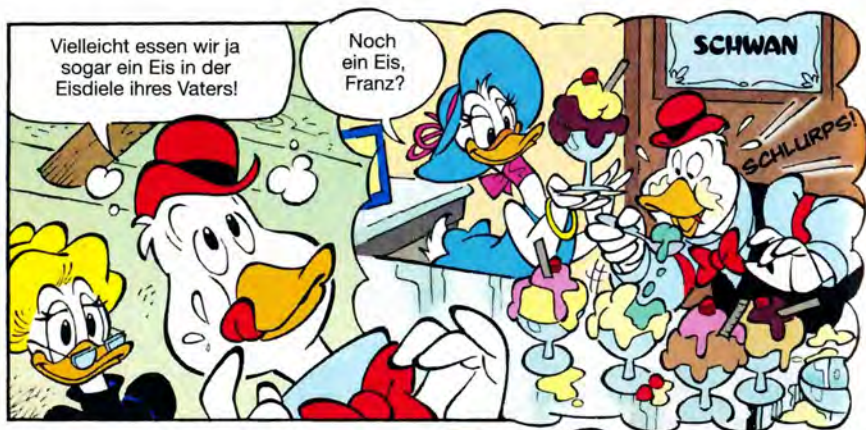
Wohin wollt ihr denn ausgehen?

Keine Ahnung, Frau Großmutter! Susi will mich überraschen!

Wie kann das nur sein?



Michael T. Gilbert (Story), Fecchi (Zeichnungen)



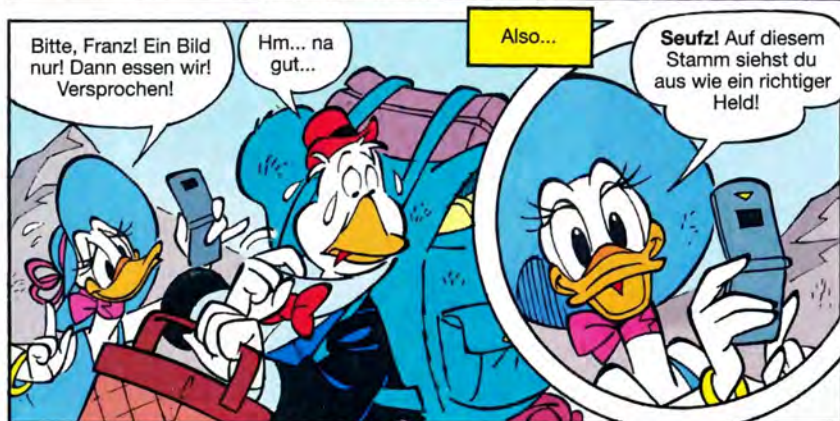




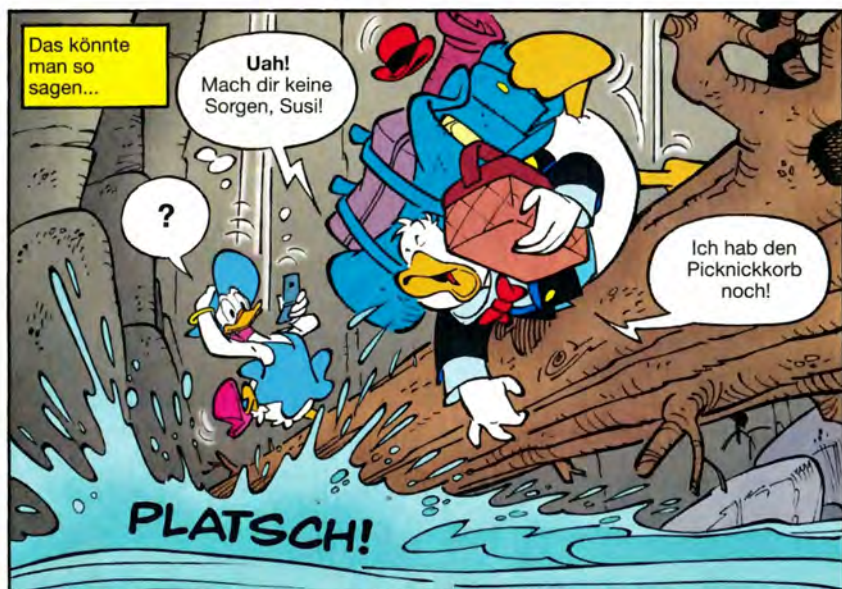












Nei! Ich will
nicht vor dem
Essen sterben!

DONNER!



Ein Ast! Halt
dich daran fest,
Susil! Oje...

...es geht
nicht!



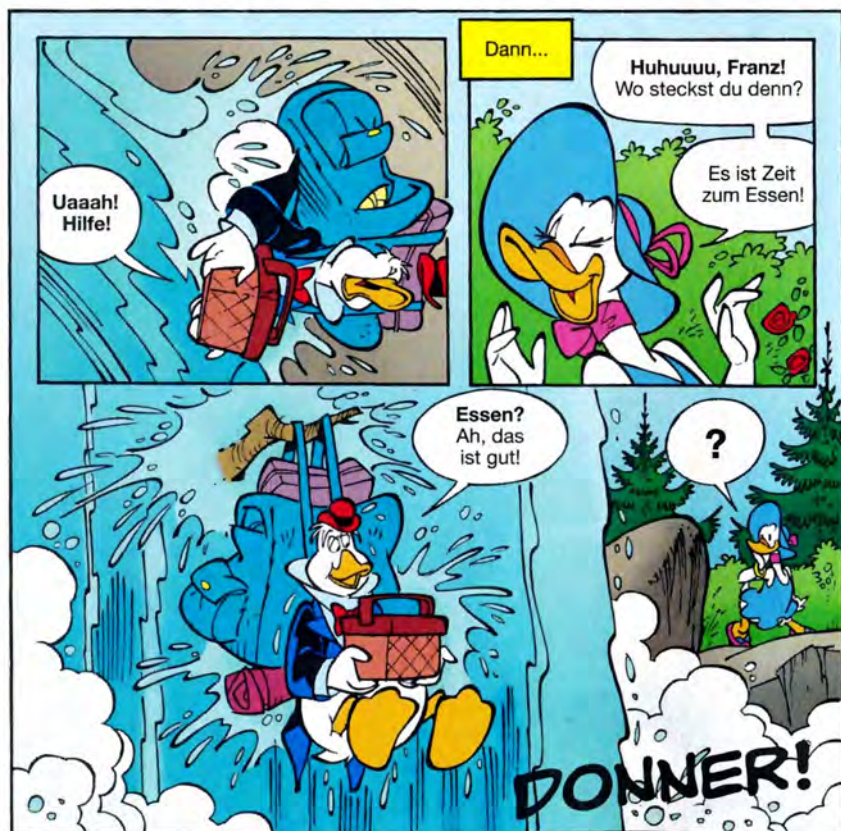
Juhuuu!
Das war
aber clever,
Franzi!



ROARR!

Kicher! Oma
Duck wird staunen,
wenn ich ihr das
erzähle! Du hast
mich tatsächlich
gerettet!





Wie der Blitz
ist Franz am
Ufer...

Warum hast du denn nicht
nach dem Ast vor dem
Wasserfall gegriffen?

Ich hatte Angst,
ich verliere dabei
unser...

...Essen!
Wa-was
ist das?



Äh... Susi! Da
sind ja Schuhe im
Picknickkorb!

Und der Rucksack ist voll
mit Kleidern und Kosmetik!

Selbstverständlich! Das Nötigste
eben! Sagte ich das nicht?



Aber... was
sollen wir denn
dann essen?

Nur keine Sorge,
Franzi! Das geht
schon klar!

Hier, siehst du? Die
löst alle Probleme!

Eine
Kredit-
karte?



Aber klar doch! Und nun lauf endlich los und such uns ein nettes Restaurant, während ich mich umziehe! Los, los, beeil dich!

Wie?
Aber...



Liebe Güte!



Viel später...

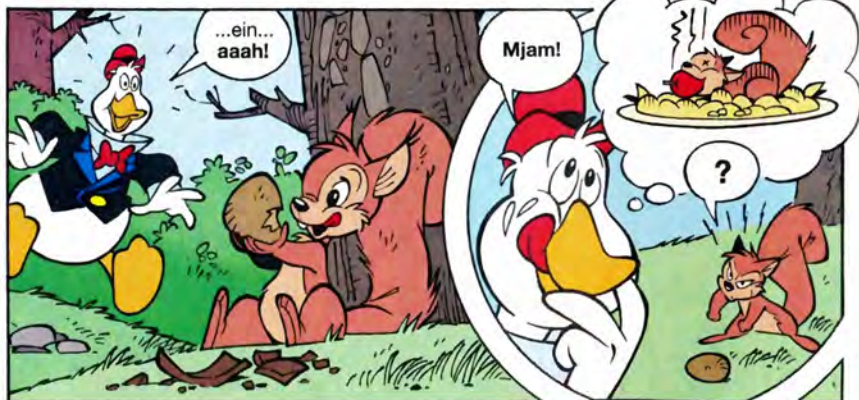
Seufz! Hier im Wald gibt es weniger nette Restaurants, als man glauben sollte!

Ich bin so hungrig, ich könnte glatt ein...



...ein...
aaah!

Mjam!



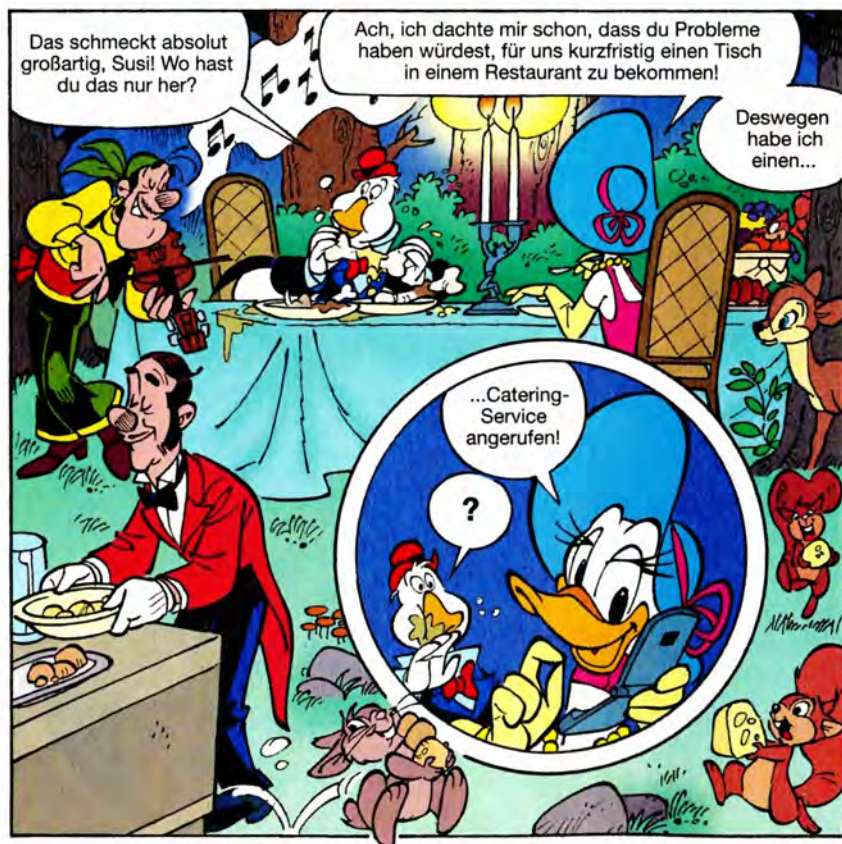


















Seine dritte Million

Mit schöner Regelmäßigkeit lädt Oma Duck ihre Lieben zu einem kleinen Familienfestmahl auf ihren Hof...

Hach, das Menü war ein Gedicht, Dorette, ein Epos! Einen Oskar hättest du dir dafür verdient!



...und stets ist auch die Erinnerung Gast bei Tisch.

Oskars gibt's nur für Filme. Für die hast du dich nie interessiert.

Und ob ich das habe! Schon zu Zeiten, als du noch den Brutkasten unsicher gemacht hast!



Fausto Vitaliano (Story), Stefano Intini (Zeichnungen)



„Damals hatte ich gerade meinen ersten Kramladen eröffnet...“



Was macht die Kasse, Mister Flopp?

Sie ist am Überquellen, Herr Duck!



Ihre Vorstellung von einer Quelle scheint mir etwas dürftig.

Sind Sie nicht zufrieden, Chef?



Ich fürchte, mit Büchsenbohnen und Bindfäden komme ich meinem Ziel nicht näher.

Nein, reich wird man von der Kleinkrämerei wohl nicht.



Vielleicht sollten Sie wertvollere Konserven vertreiben als Kichererbsen.

Worüber reden wir?



Haben Sie schon mal was von Kinematografie gehört?

Eine neue Verpackungsmethode für Vegetabilien?







„Ich ließ mir
alles erklären!“



...und dann wird
der Film auf die Lein-
wand projiziert!



Leintuch,
meinen Sie!
Und sauber ist
es auch nicht.



Ähem... also, Filme können
ernst sein oder lustig oder
gelegentlich auch traurig...

Letzteres leuchtet mir ein,
wenn ich diesem Huhn
beim Huhnsein zusehe.



Nun ja, es ist mein
erstes Projekt... mit
begrenzten Mitteln.
Was hätten Sie denn
aus einem Huhn als
Hauptdarstellerin
gemacht?

Suppe.



Aber denken Sie nur, was für
Filme sich mit einem größeren
Budget produzieren ließen!

Ein abendfüllendes
Epos über Enten wär
mal was Neues.







„Also machten wir uns an die Inneneinrichtung...“



Schnauf!
Denken Sie nicht, dass wir ein paar gestandene Arbeiter gebrauchen könnten?

Kino ist Kunst, wie Sie so schön sagten. Da wollen wir lieber nur Künstler Hand anlegen lassen.



Wie viele Plätze haben wir bisher?

Puh! Mit dieser Reihe sind es achthundert.



Tausend müssen es schon werden. Bei einem Taler pro Vorstellung, an sieben Tagen in der Woche...

DING!
DELING!
RING! **DADING!**



RING!
RATSCH!
RÖCHEL!

Die Rechenmaschine kapitulierte. Ein gutes Zeichen!



Die Leinwand ist jetzt bereit, Herr Duck!

Zeigen Sie her!





„Und so machte sich Flopp an die Arbeit, voller Elan und vor allem voller Dankbarkeit...“

So viel Knausrigkeit ist schon eine Kunst für sich!



Aber ich bin auch Künstler und weiß dem Mangel mit meinen Mitteln zu begegnen!



Alles, was ich brauche, ist eine Eingebung, und die fühle ich bereits.



Als Erstes eine lange Aufnahme von diesem wundervollen Panorama!

Möglichst lange, ja.



Danach mache ich Mittagspause.

Oder auch nicht.













„Bald waren es drei...“



Doch, eines Tages...





„Doch so war es nicht.“





„Doch was wir auch versuchten, es wollte einfach nichts fruchten...“

Vielleicht sollte ich lieber wieder meinen Gemüseladen aufmachen.

Seufz! Dabei hab ich so gar kein Talent zum Erbsenzähler.

AUF WILDEN WEIDEN
REGIE: F. FLOPP
KEINE VORANSTELLUNG NOTIG

Oh, sehen Sie, Chef! Wir haben einen Zuschauer!

Ob ich ihn dazu bringe, zweihundert Karten zu kaufen, weil er das Kino für sich alleine hat?

Tag, Herr Duck! Mein Name ist Böckle, von Beruf Schafzüchter. Aber nicht mehr lange.

Wollen Sie das Geschäft aufgeben?

Ja. Mir schwebt eine Karriere als Filmkritiker vor.

Filmkritiker? Was macht der?

Er sieht sich einen Film an und schreibt dann in der Zeitung, warum er ihm nicht gefällt.

Verrückte Welt.





Was soll ich für einen
Taler auf die Leinwand werfen?
Ein Standbild von meiner
leeren Brieftasche?



Trotzdem muss ich ein Thema
finden, das die Geschäfte
zum Brummen bringt.



Ich hab's! Ich drehe einen
Dokumentarfilm über Bienen!



Wie zart und zierlich die kleinen
Brummelchen sind. Für die hab ich
schon immer eine Schwäche gehabt.

Summms!(*)

Summmms!(**)

(*)Hörst du den Schwachkopf? Der hat doch einen Stich!
(**)Wenn nicht, kriegt er einen von mir.



„Gleichzeitig nahm ganz in der Nähe
ein anderes Drama seinen Lauf...“



Hast du den Plan parat, Bruder?

Logisch! Wir binden den Kuhköp-
fen einen Bären auf und geben
uns als Filmregisseure aus!



Wir sagen, wir brauchen ihre
Viecher als vierbeinige Statisten.

Aber in Wirklichkeit
machen wir uns mit der
Herde aus dem Staub!

Wuff!

Waff!



Ein Film über
Kühe? Den gibt
es doch schon.

Den vom alten Duck,
meinen Sie?

Unserer wird um
Klassen besser.



Aha. Und wie
wird er heißen?

Tja, also...
warten Sie...



Der Titel ist:
„Herde in Gefahr“!

Gefällt mir!
Meine Kühe ge-
hören Ihnen!













„Inzwischen hatte der Geysir
den Waggon aufgeheizt...“



„...und mit ihm
den Futtermals.“



„Bis...“

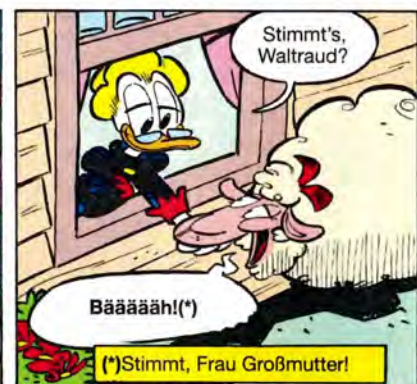


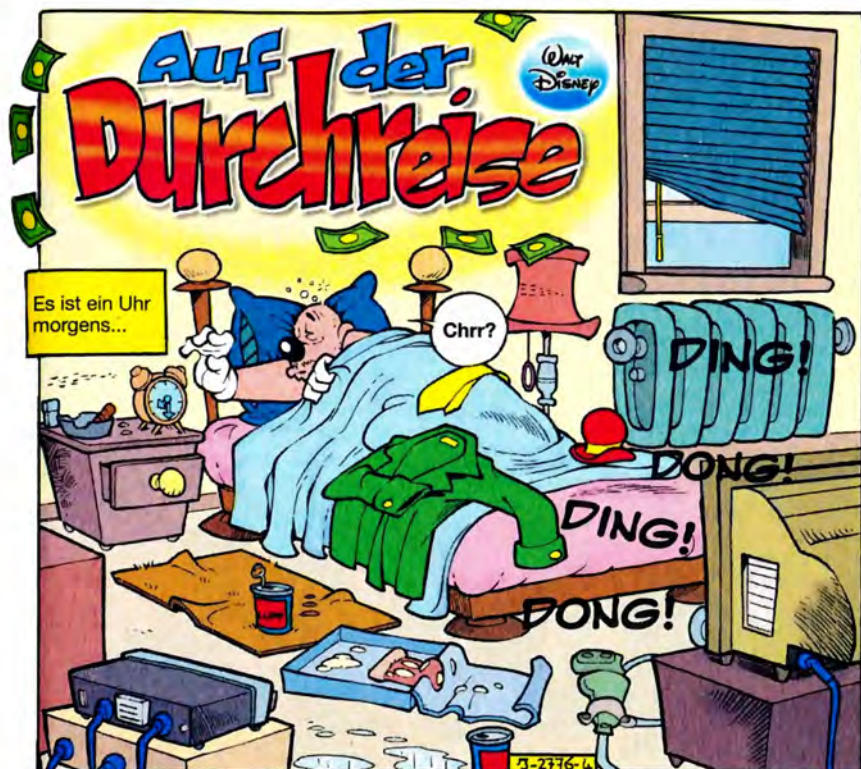






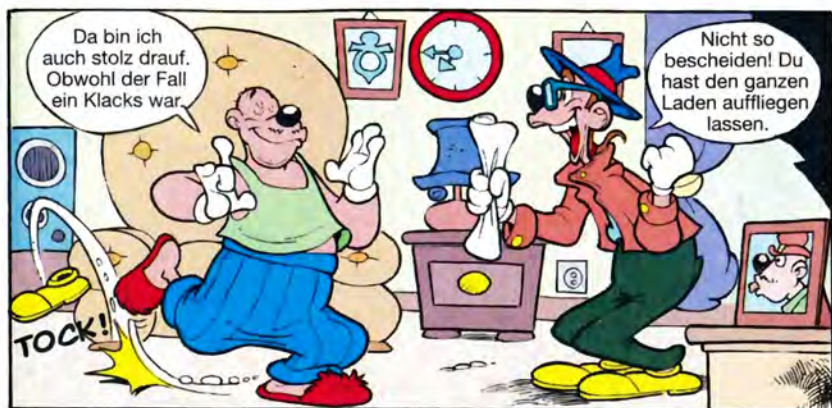






Massimiliano Valentini (Story), Alessandro Pastrovicchio (Zeichnungen)







„Und die
Übergabe
sollte am
Hafen statt-
finden...“



Sehen wir nicht ziemlich
lächerlich aus? Immerhin
sind wir Polizisten.

Na und?
Als Seeleute
fallen wir hier am
wenigsten auf.



WROMM!

Pssst! Das
müssen sie
sein!

Haltet euch
bereit! Sie sind da!



Wie steht's,
Leute? Ist alles
glatgegangen?

Aber klar! Das
war der reinste Sonn-
tagsspaziergang!











Und so...

Das ist Benno Bodenlos, ein alter Freund.

Sehr erfreut.



Ja... aber davon darf doch keiner was wissen.

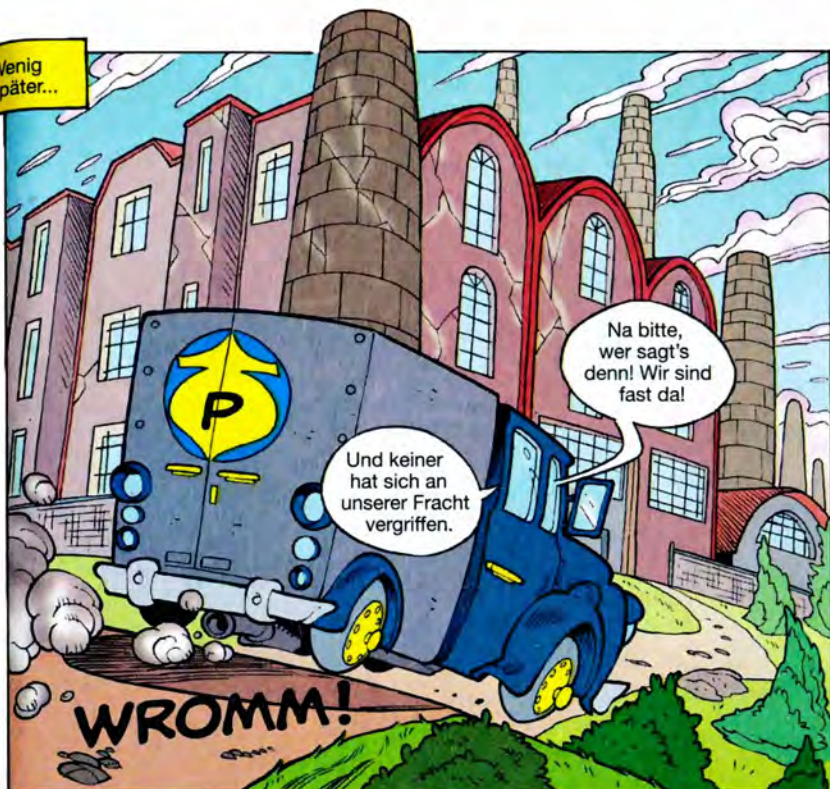
Nur die Ruhe, Benno vertraue ich voll und ganz.

Wir kennen uns seit der Schule.

Ist mir eine Ehre, Sie kennenzulernen.



Wenig
später...





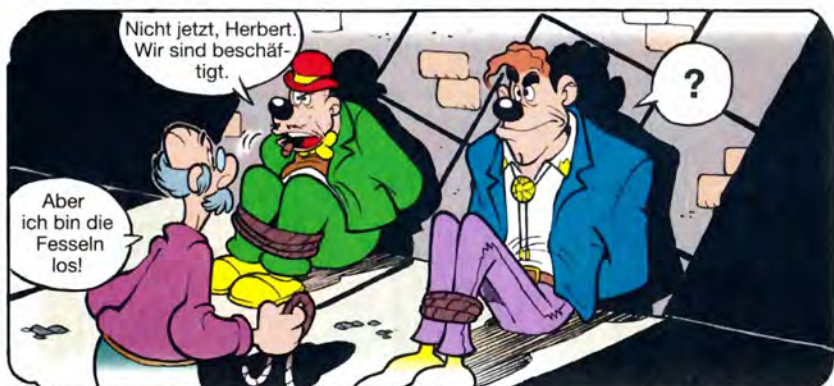










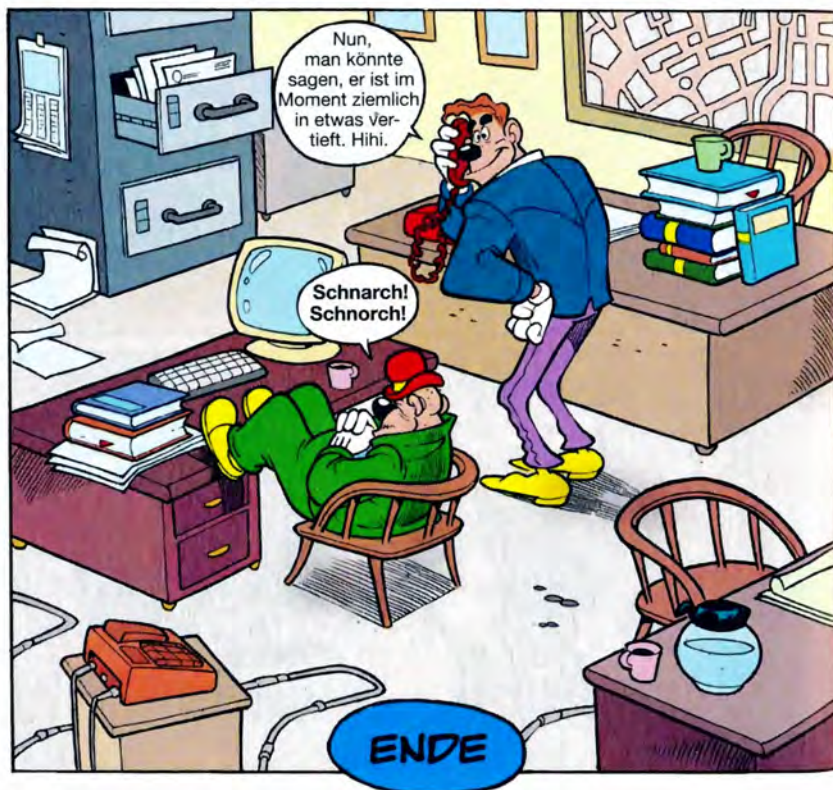


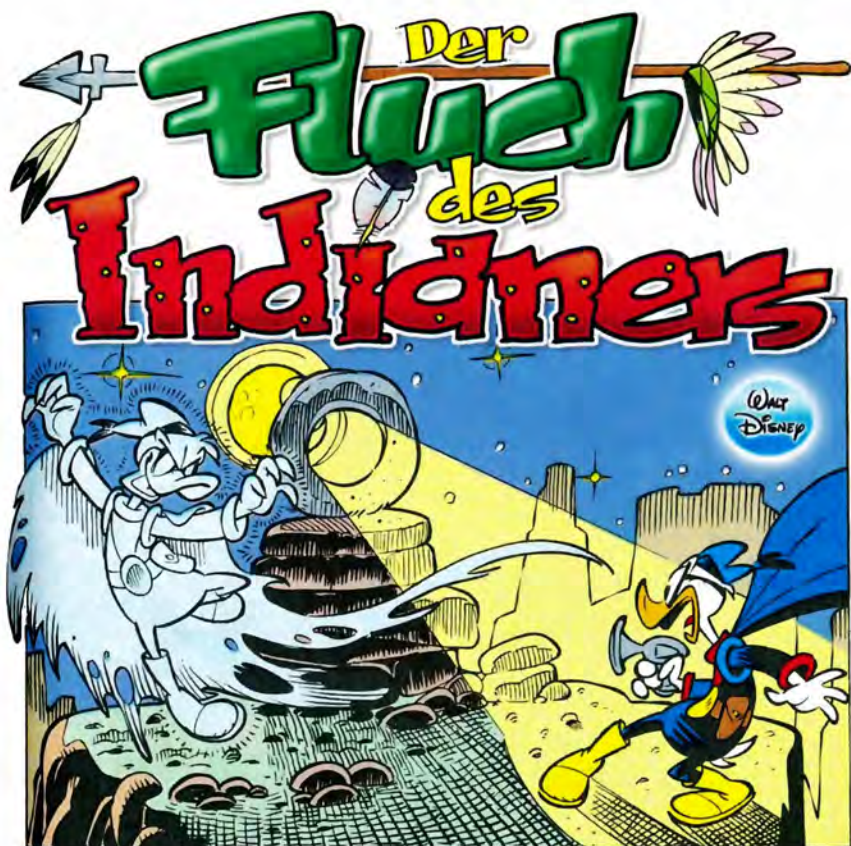


Am selben
Abend...



Danke, Herr
Bürgermeister.
Leider ist es gera-
de nicht möglich,
mit ihm zu
sprechen.





Und jetzt kommt das Beste am ganzen Tag!
Mein verdientes Schlummerpäuschen,
hehe!



Nino Russo (Story), Danilo Barozzi (Zeichnungen)







Viel spater...





Am Abend...

Grmb!l!

Wie soll man denn bei solchen Geräuschen zur Ruhe kommen?



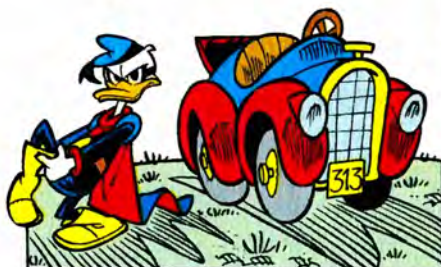
Ich schnappe lieber etwas frische Luft!



Sieh an! Da ist ja noch einer wach! Gespaltene Zunge hat es offenbar sehr eilig!



Irgendetwas sagt mir, dass ich ein Auge auf ihn haben sollte!

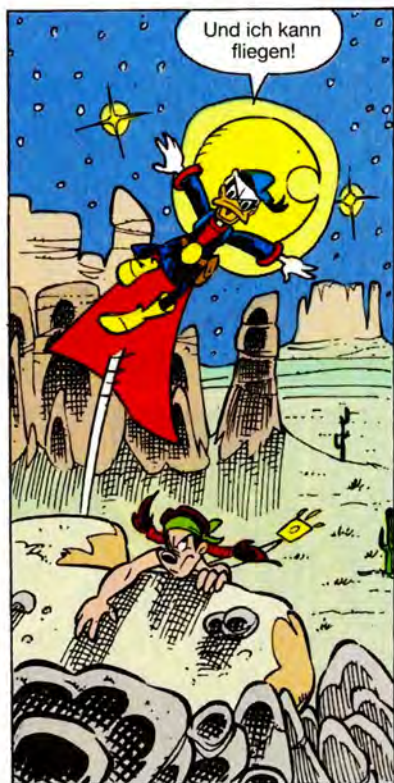


Zum Glück hatte ich vorsorglich mein Phantommaskostüm in den Kofferraum gepackt!



Nach kurzer
Verfolgung...







Bald darauf...



Wenn Phantomias sehen könnte, was gerade woanders passiert, wäre es sicher um seinen Schlaf geschehen...



Dann sind die Ferien zu Ende...

Hihi! Dussel muss bleiben, bis er all die angerichteten Schäden wieder repariert hat!



Seine Kauton war natürlich längst nicht ausreichend!



Zeit, dass Phantomias seine Runde macht!



Damit keiner vergisst, wer hier nachts das Sagen hat!



Später...

Nichts! Die Ganoven machen auch Urla...

Aah!



Hiiilfe!

Ich hab mich wohl zu früh gefreut!



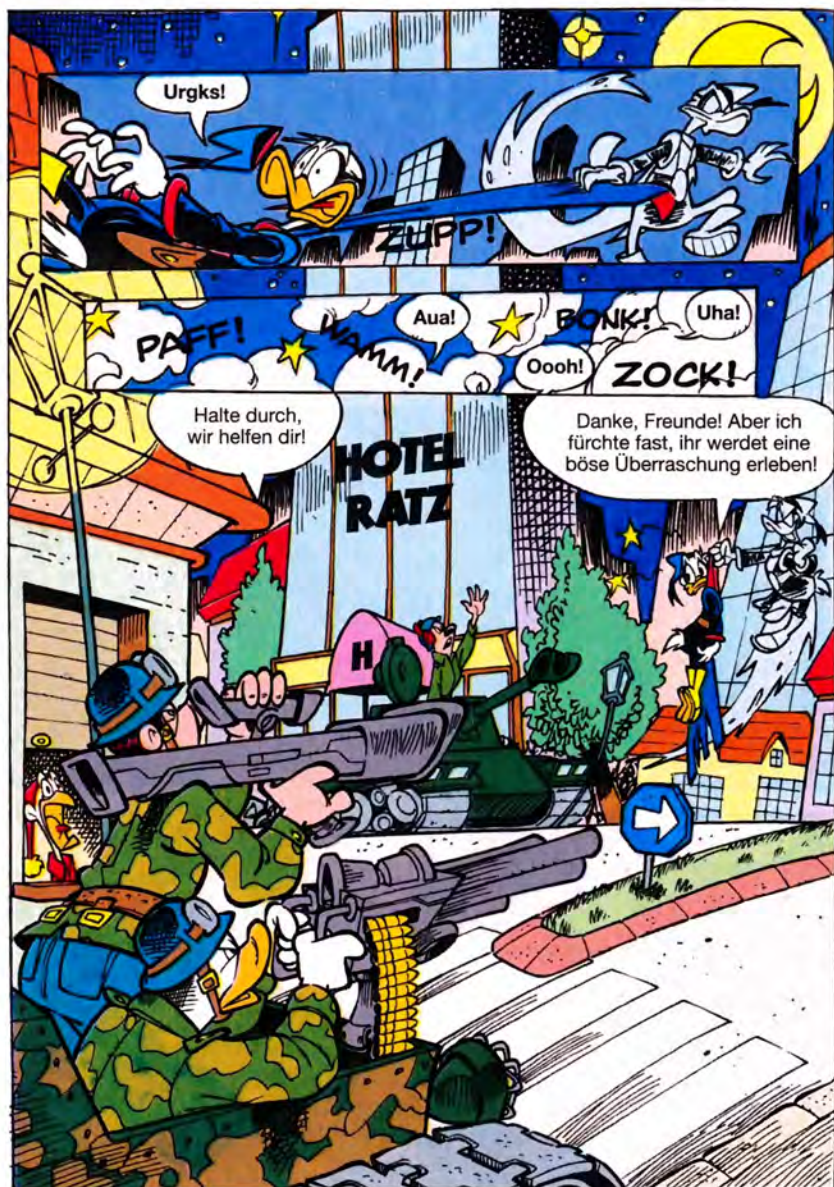




















Also...



Zurück beim Oberschamanen...



Viel Glück, Freund
des guten
Geistes!

Danke!
Bis bald!



Am selben Abend...



Aha! Da ist er!

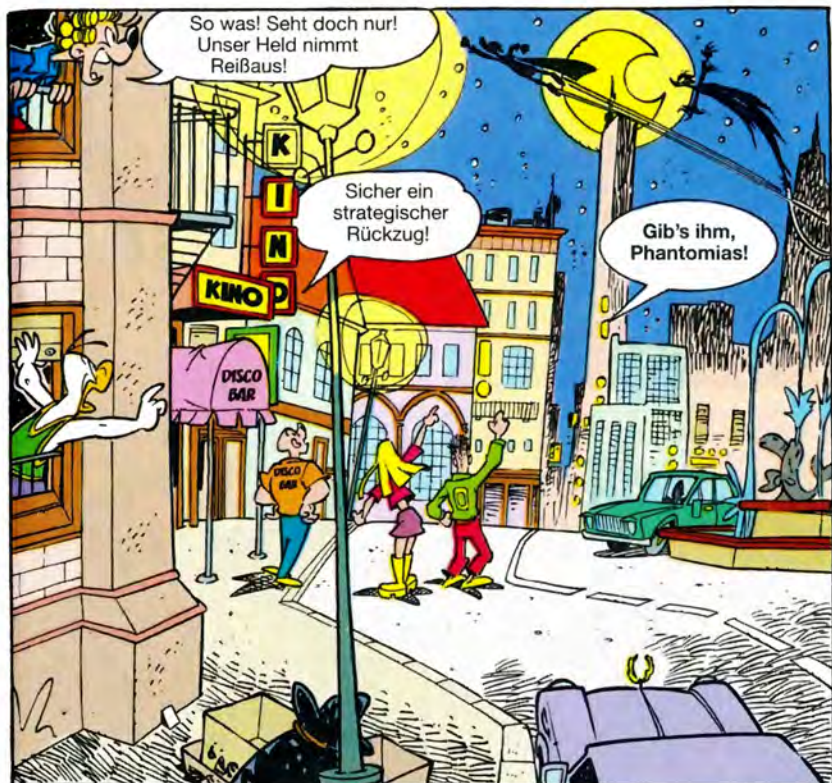


Ihr wieder?

O nein!
Der wieder!









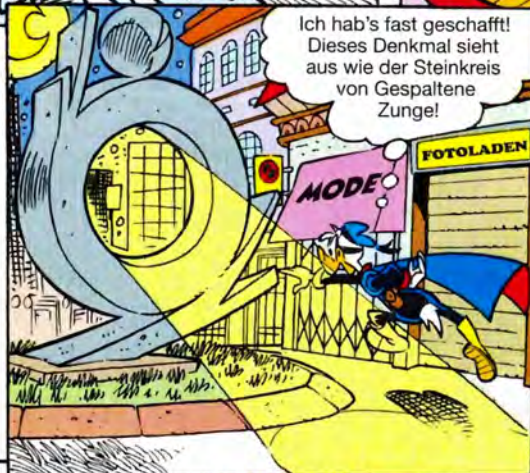


Grrr!

Phantomias hat mir schließlich schon zweimal geholfen!



Fang mich doch, du Hanswurst!



Ich hab's fast geschafft! Dieses Denkmal sieht aus wie der Steinkreis von Gaspaltene Zunge!



Und der Mond steht auch richtig!



Ring, magischer Ring! Vernichte meinen Feind! Vernichte ihn!



ZOSCH!



Hihi! Na also! Es hat geklappt!



Das hat den Zauber aufgehoben! Mein negativer Doppelgänger ist weg!

Kannst du uns erklären, was das zu bedeuten hat?



Ach, es reicht, wenn ihr wisst, dass der Spuk vorbei ist! Entenhausen ist wieder ruhig und sicher!

Dafür danken wir dir!



Und schon am nächsten Tag...

Ich denke, Phantomias wollte auf Nummer sicher gehen! Für den Zauberspruch hätte auch ein kleiner Ring wie dieser gereicht! Hauptsache, er ist aus Stein!

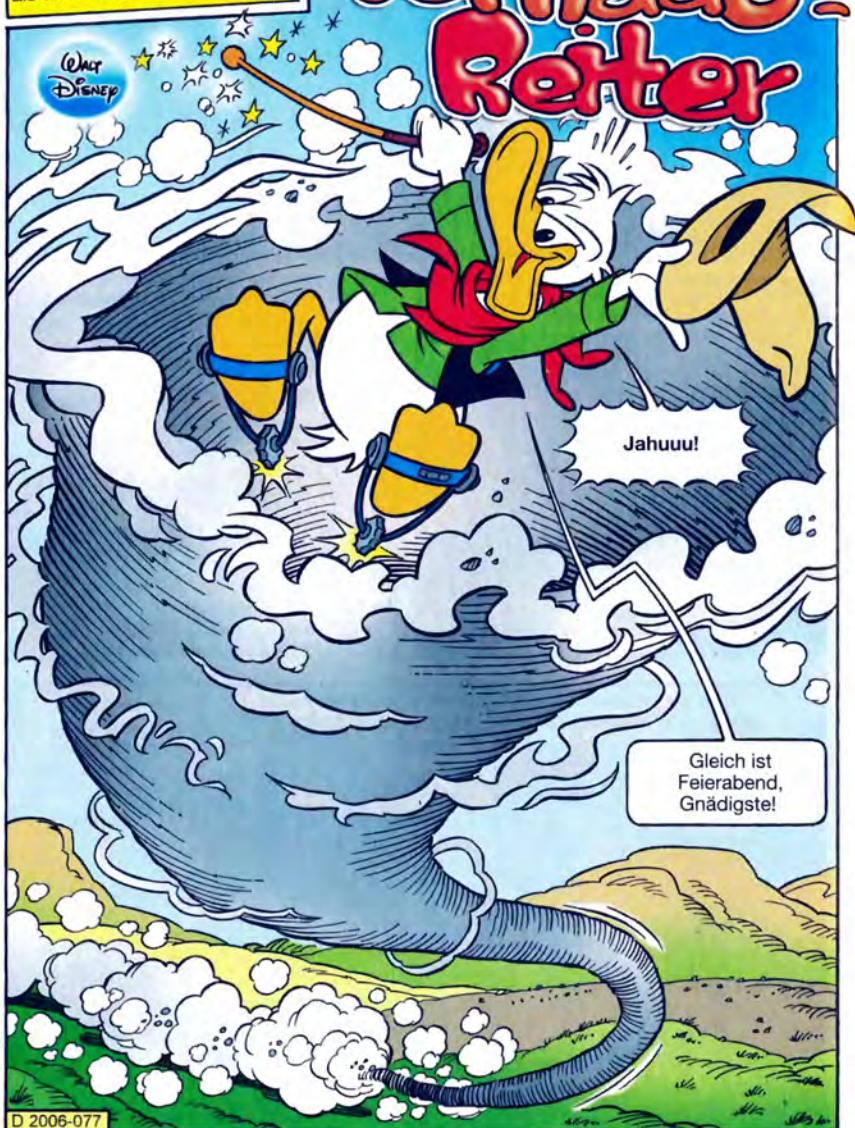




Entenhausen ist voller lebender
Legenden und Helden. Doch
einer von ihnen ist stürmischer
als alle anderen...

Tollkühnste Tornado- Reiter

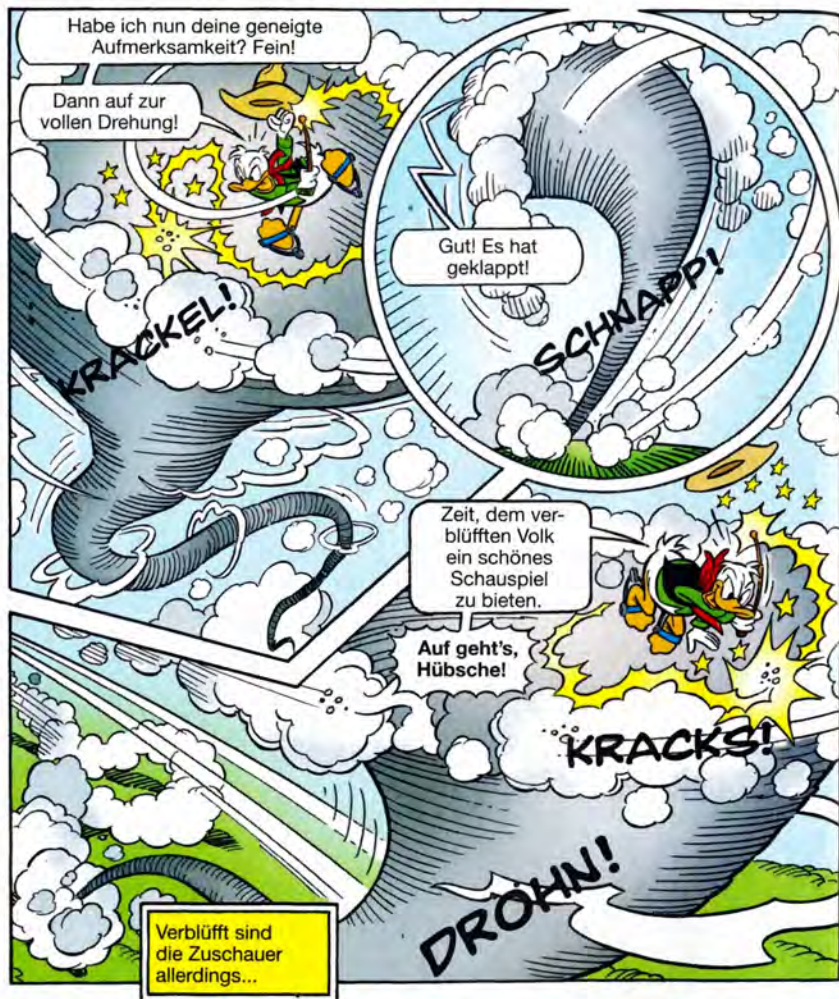
Walt
Disney



D 2006-077

Mark und Laura Shaw (Story), Bancells (Zeichnungen)





Wahrlich waghalsig,
was Donald da bietet,
oder? Geschickt lenkt
er seinen windigen
Weggefährten auf eine
verlassene Fabrik zu...

Gib Gas, mein
Mädchen. Du
willst doch jetzt
nicht schlapp-
machen?



So, meine
Kleine...

...dann hol dir
mal dein Futter!



Und immer schön in
Bewegung bleiben...

...damit ja nichts
herausfällt.

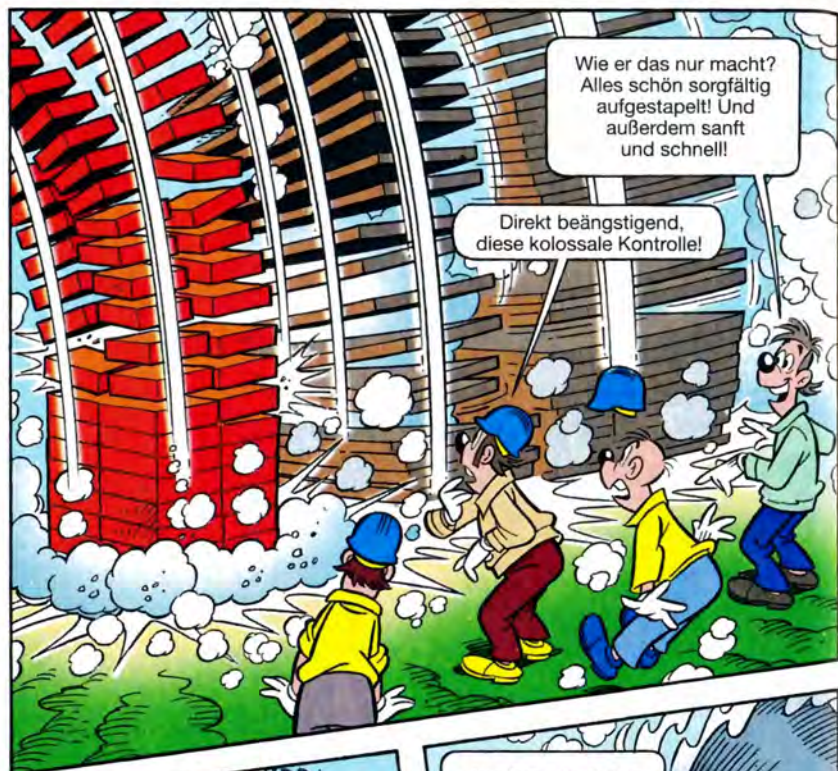


Weiter geht's,
stürmische Schwester.

Nunmehr gilt es, Onkel
Dagoberts Baustelle ordentlich
zu beliefern! Mit meiner...

...patentierten
Perfektion: sanft,
sorgfältig und
schnell!







Zum besseren Verständnis
blicken wir einige Monate
zurück, als nicht weit von
Entenhausen die Stürme
noch wild und ungehemmt
wüteten...



Welch ein Glück, dass
Entenhausen von den Bergen
ausreichend geschützt wird.



Aber es ärgert mich,
dass ich diesen
Grund und Boden
nicht nutzen kann.

Wie konnte ich damals
nur in diese elende
Einöde investieren?
Ich muss wohl...

...mehr als verrückt
gewesen sein!



Ich sollte den Verlust
abschreiben und die
ganze Sache verges-
sen – aber das ist
gegen meine Natur.

ROARR!

Oha!





Das pikante Problem
dabei ist allerdings:
Niemand traut sich,
sie auszuprobieren.

Ist das
denn sehr
gefährlich?

Nicht wenn man sie gekonnt einsetzt.
Mir wird leider schnell schwindlig,
wenn sich alles dreht... Da kann
man nichts machen.



Man braucht nämlich in erster Linie
einen klaren Kopf, um Sporen und
Peitsche richtig einzusetzen! Ganz so,
als würde man ein Wildpferd zureiten.

?!



Zwischen den Zeilen lese ich heraus,
dass ich möglicherweise schon etwas
zu betagt dafür bin.

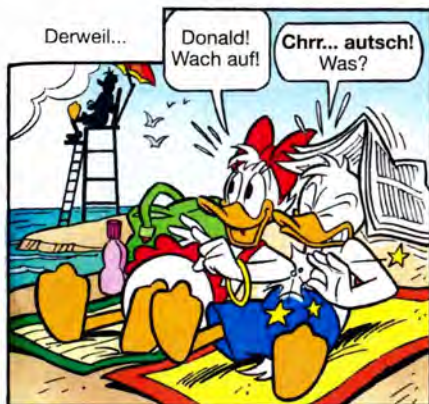
In der Tat! Dazu
braucht es einen
Helden, Herr Duck!



Jemanden mit unbändigem Mut!
Schließlich muss er es wagen,
den Urkräften der Natur zu trotzen!

Das hatte ich befürchtet.
Helden sind mir leider viel
zu teuer, Herr Düsentrieb.

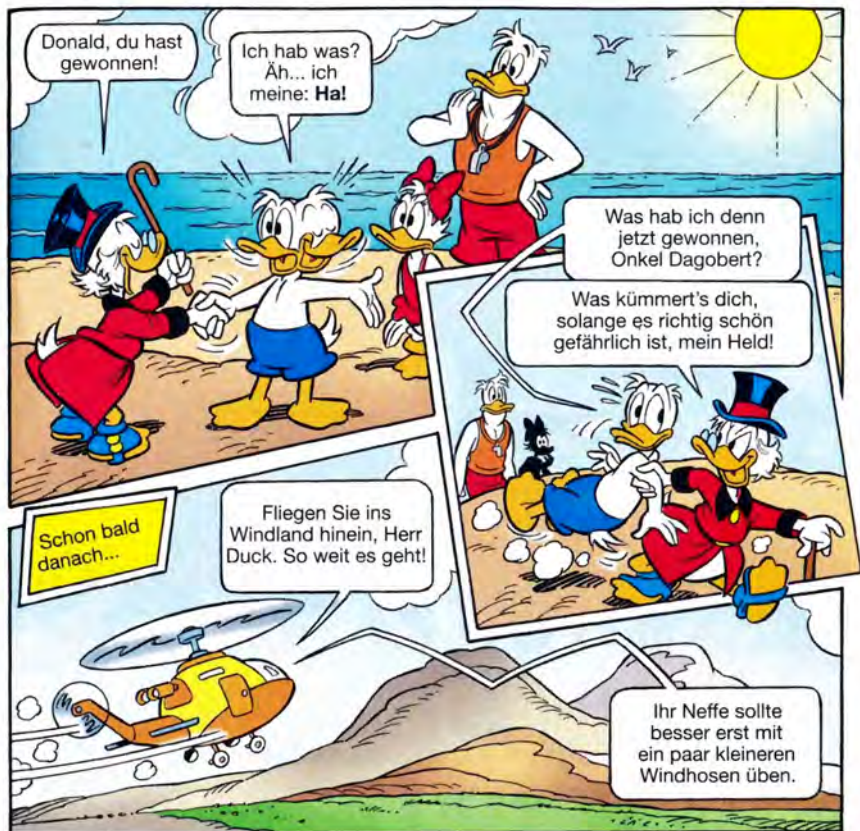




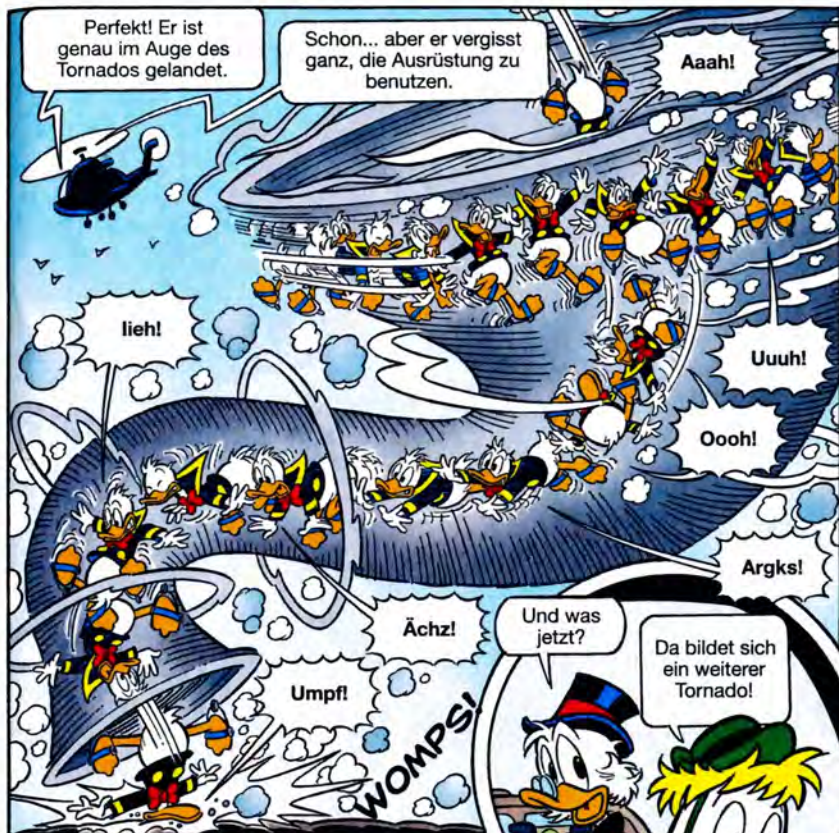


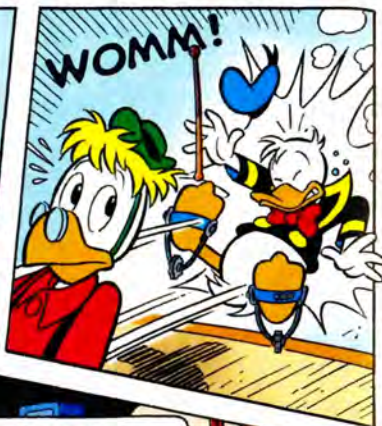


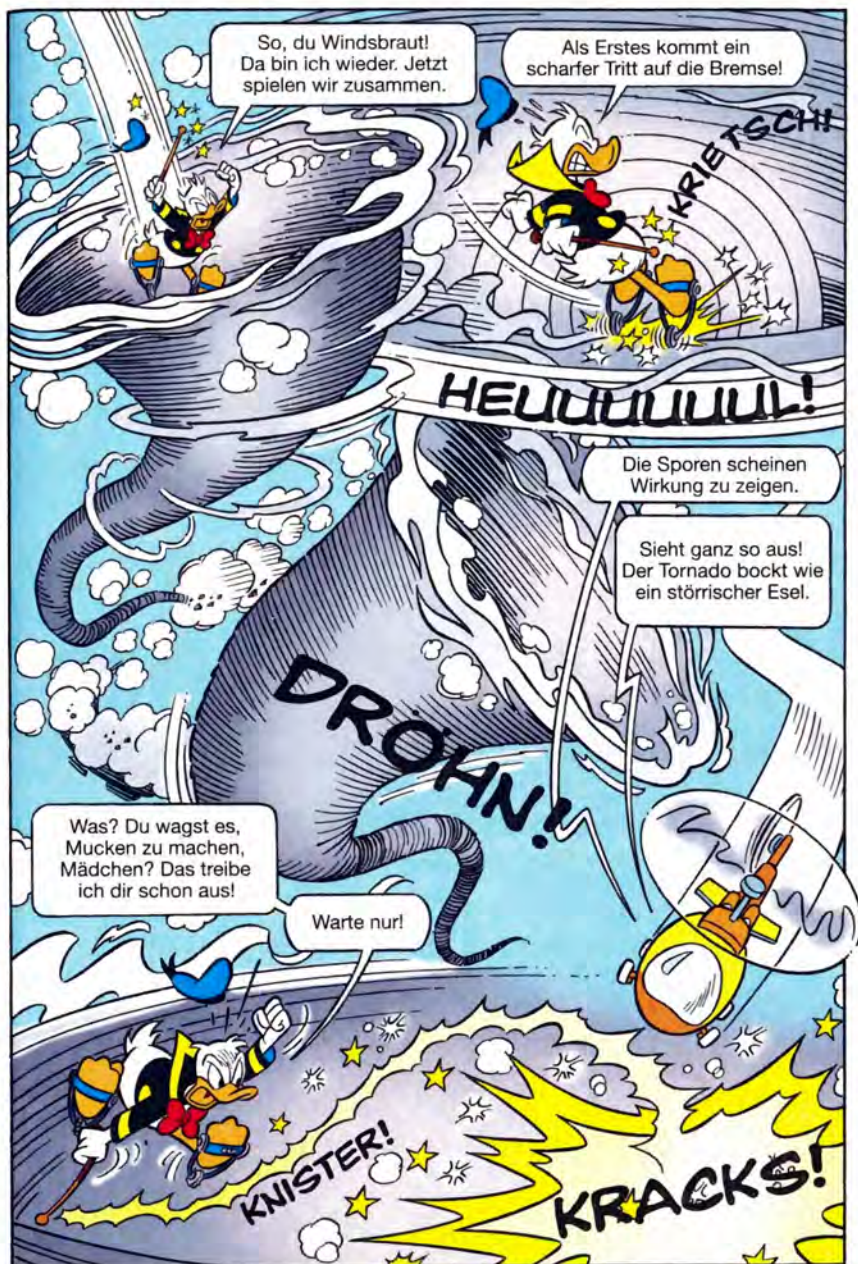












So, du Windsbraut!
Da bin ich wieder. Jetzt
spielen wir zusammen.

Als Erstes kommt ein
scharfer Tritt auf die Bremse!

KRIETSCH!

HEUUUUUUUUUU!

Die Sporen scheinen
Wirkung zu zeigen.

Sieht ganz so aus!
Der Tornado bockt wie
ein störrischer Esel.

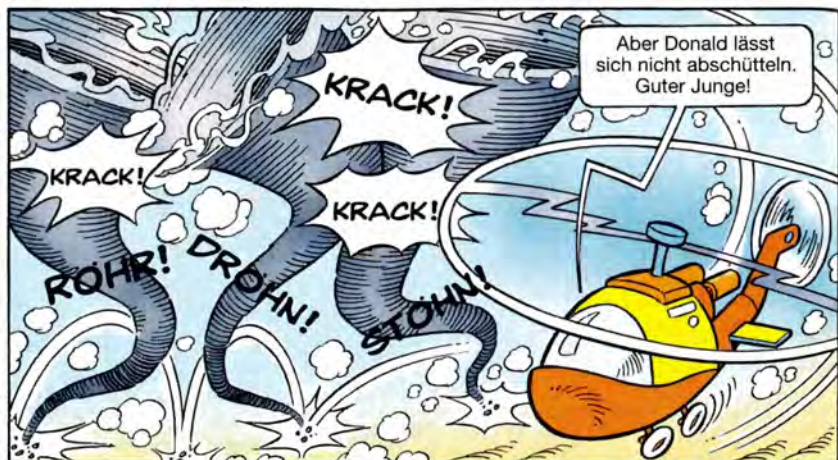
DROHN!

Was? Du wagst es,
Mucken zu machen,
Mädchen? Das treibe
ich dir schon aus!

Warte nur!

KNISTER!

KRACKS!



Seit jenem denkwürdigen Tag hat sich Donald zum weltweit erfolgreichsten Zähler von Stürmen gemauert...



Ich bin ja auch der Einzige. Was meinen Ruhm aber nicht schmälert.

In Windeseile hat Dagobert Duck aus der Windstille Kapital geschlagen...

Jetzt, da ich hier Sicherheit garantieren kann...

...werde ich mit dem Gelände im Nu Millionen machen!



Dank Donalds Einsatz ist dieser Ort schwer angesagt!

Denn in der Sturmsaison wird hier jedermann eine spektakuläre Schau geboten.

Auf geht's!
Jahuuu!





Doch wie zu befürchten war, steigt Donald der ungewohnte Ruhm ungewöhnlich schnell zu Kopf...

















Endlich ist es so weit...

Hiermit widme ich dieses fantastische Areal den legendären Tornado-Reitern!

Hurra!

Jahuuu!

Ist ja irre!

Voll krass!

Wie versprochen darf ich Ihnen einen weiteren windgeprüften Helden vorstellen: **Paul Paddel!**

Auf geht's, Paul!

Da vorn entsteht gerade ein Tornado. Sie haben Glück, Herr Paddel.

Endlich geht es los! Ich kann kaum mehr still sitzen!

Jetzt zeige ich Entenhausen, was ich so alles draufhabe!

Oha! Oder doch nicht?

Was soll das? Ich klebe am Sitz fest.

Hätte Paul nicht schon längst abspringen müssen?







Die Tornados mögen unter Kontrolle sein, aber wie steht's mit den Helden?

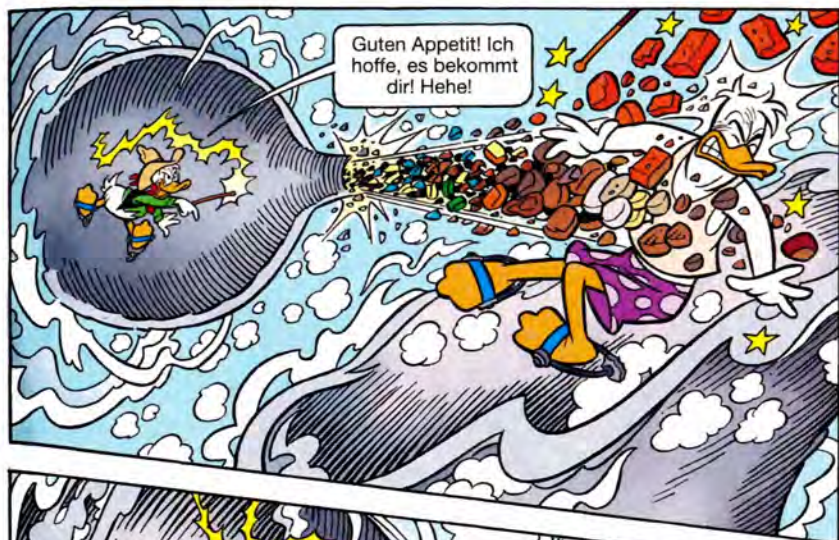
Jetzt mach ich dich fertig, du halbstarker Hauch!



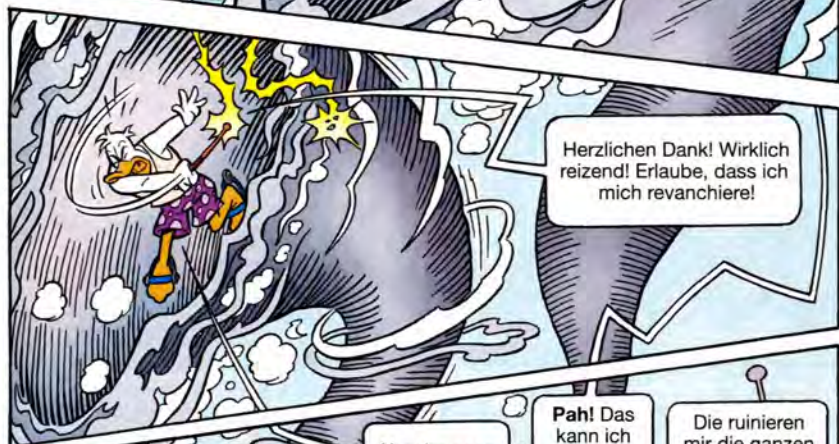
Na, wie schmeckt dir das lauschige Lüftchen, du Anfänger?







Guten Appetit! Ich hoffe, es bekommt dir! Hehe!



Herzlichen Dank! Wirklich reizend! Erlaube, dass ich mich revanchiere!



Aber im ganz großen Stil!

Pah! Das kann ich schon lange!

Die ruinieren mir die ganzen Gebäude!

Kreisch!

Die geschockten Zuschauer fliehen Hals über Kopf, während Onkel Dagoberts ganzer Stolz in Schutt und Asche versinkt...

Gibst du endlich auf, du Held?

Niemals! Grmpf!



Doch alles hat einmal ein Ende...

O nein! Mein Tornado macht schlapp. Ausgerechnet jetzt.

So kurz vor dem Sieg!



Ihr verliert beide, ihr Helden! Das kann ich euch versprechen!

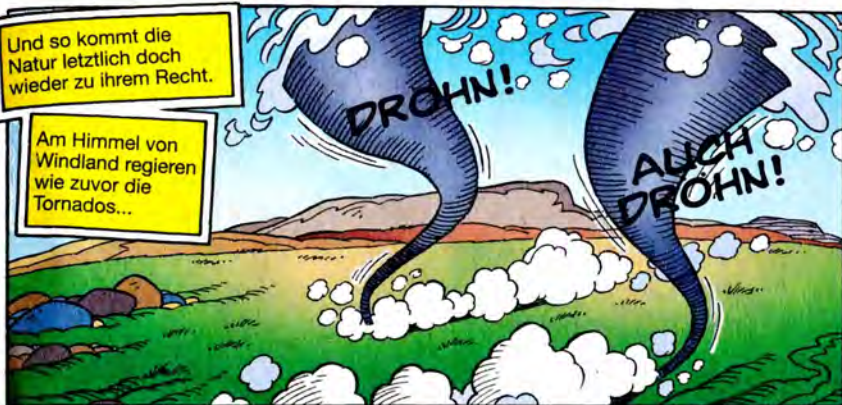
Ups!

Ihr seid gefeuert! Alle beide!



Und so kommt die Natur letztlich doch wieder zu ihrem Recht.

Am Himmel von Windland regieren wie zuvor die Tornados...



...während weiter unten Onkel Dagobert seine Niederlage eingesteht. Zumindest fast...

Ich weiß, wann ich geschlagen bin.

Aber vielleicht kann ich die Gegend zum „Sturmreservat“ erklären und steuerlich geltend machen. Ich lasse das prüfen...



Paul Paddel kehrt umgehend als Bademeister an den Strand zurück...

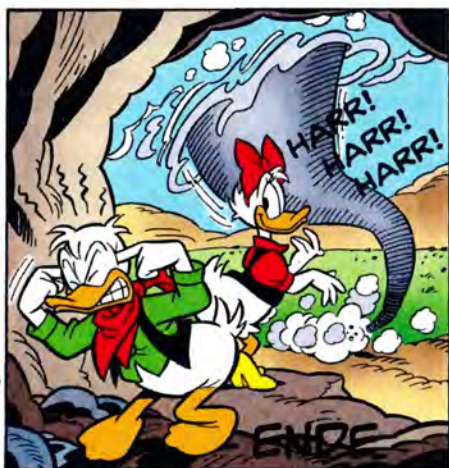
Hier ist es doch am schönsten.

Hilfe! Blubb!

Und was ist mit der „lebenden Legende“?

Donald! Wo steckst du?







**Das neue LTB
„Glücksjäger“
erscheint
am 4. Mai 2010!**



Alle Cover, alle Infos unter

Lustiges-Taschenbuch.de

GROSSE COMICS

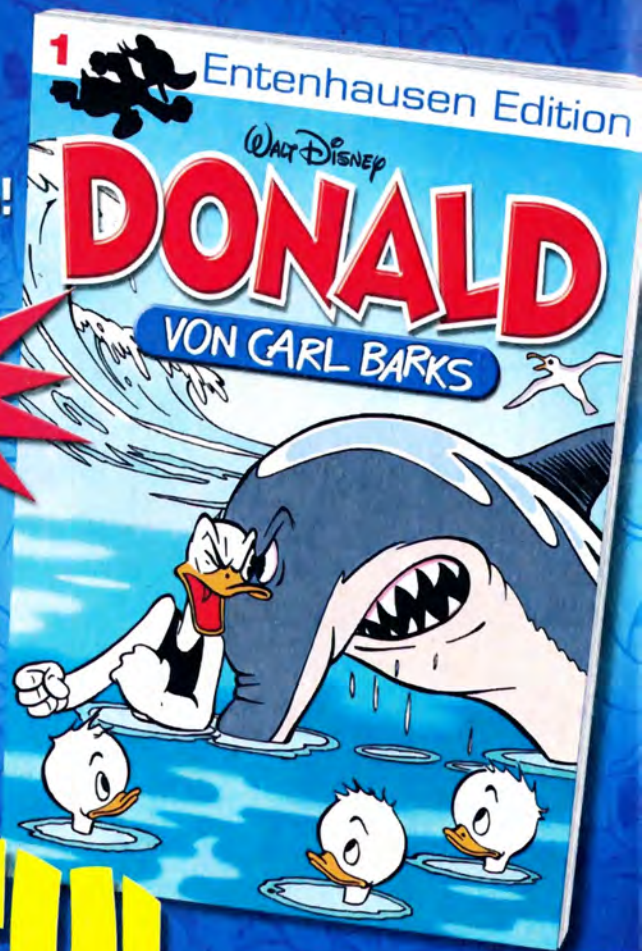
im edlen Albenformat

52 Seiten
Comicspaß!

Nur
5,95 €

Neuaufgabe
der klassischen
Meisterwerke
von Carl Barks

NEU!



Ab 16. April im
Zeitschriftenhandel!

NEU

AB 15.4. IM HANDEL!

WALT DISNEY
Lustiges Taschenbuch
SPEZIAL

35

**14 SPANNENDE
GESCHICHTEN!**

Vollgas!

Lustiges-Taschenbuch.de

MEHR ALS 500 SEITEN SPASS!

Angst? So was kennt ein gestandener Supergeheimagent nicht! Oder vielleicht doch ein klitzekleines bisschen, wenn es sich bei besagtem Agenten um Donald alias DoppelDuck handelt? Schämt euch, so was von ihm zu denken! Denn sowie Donald sich im schnieken Zwirn zu einer Geheimmission aufmacht, ist natürlich auch bei ihm jede Furcht wie weggeblasen. Der Wind des Schicksals und der raue Atem eines neuen gefährlichen Auftrags blasen ihn diesmal in Ägyptens Hauptstadt Kairo. Denn dort dirigiert gerade Ex-Agenturchef Felino Feloni die „Aida“ – und dem Hörensagen nach kommt sein dereinst so mühsam gelöscht Gedächtnis unglückseligerweise langsam wieder zurück. Wissen, das für die Agentur so gefährlich wie für die Gegenseite von Nutzen wäre. Kann unser Mann in Schwarz Feloni erneut „blitzdingen“, bevor unliebsame Enthüllungen ans Licht kommen? Und ergründet DoppelDuck nebenbei endlich das Geheimnis seines „vergessenen“ ersten Auftrags? – Phantomias' selbst gewählter Auftrag lautet diesmal zunächst, einen Indianerstamm vor einem schwarzen Schaf aus den eigenen Reihen zu schützen. Nur blöd, dass der Fiesling ausgerechnet Schamanen-Lehrling ist und sich Phantomias nach einem mysteriösen Vollmondzauber plötzlich einem bösen Doppelgänger seiner selbst gegenüber sieht ...

**Nichts für Angsthasen! Ein LTB für Furchtlose
mit 8 aufregenden Abenteuern!**



D: € 4,99 A: € 5,20 SFR 9,50



4 191624 104994

E.F.I.: € 6,60 P: € 6,60 Cont. BeNeLux: € 5,75